inbet im

einlaben.

nmiffion.

len

ern. ungen

unter eisen.

iden. 26950

oährend

iche flafchen äratlich jeinfter

id an:

Iterei

ftr.1 — hmidt, hmidt, Adler-27213

aren-

5786 4188.

988 ibelmi,

General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Rauenftein, Bambach u. b. a. Ferniprecher für Dauptgeichalteftelle und Redaftion 190: für Berlag 819. - Dauptgeichaftoftelle und Redaftion: Mauritiusftrage 12. - Berliner Rebaltionsburo Cooneberger Str. 30. Berlin C. 29.

Jeber Abonnent bes Wiedsademer General-Anzeigers (Ausgade A) ift mit 500 Merf gegen Tod durch Unfall, jeder Abonnent des Beschabener General-Anzeigers, der auch die himsellisse Bedenveilung "Kochbrunnen-diefelden der Anzeigen der Anzeigen der Anzeigen der Anzeigen Bestehren der Anzeigen Beschabener General-Anzeigers, der auch die himsellisse Bedenveilung auf der Anzeigen Beschabener General-Anzeigers, der auch die himsellisse Gedenveilung Gedenveilung der Bedenveilung geden der Anzeigen der Bedenveilung bei Bedenveilung in ferstliche Bedandlung zu begeben. Tedesflüte möllen joset, indeselne als Berlicherungsband zu beschapen und dem Umfall in ferstliche Bedandlung zu begeben. Tedesflüte möllen joset, indeselne aber innerhald 4s Stumben nach dem Elwiritt zur Anweidung gebende werden. Ueber die Beschaftungsband zu beziehen find,

Mittwod, den II. Januar 1911.

26. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 13 Geiten.

Das Renefte vom Tage.

Das Derrenhaus. Berlin, 11. Jan. Das herrens haus bat in seiner gestrigen erften Sigung bas Brafibium wieberge mablt. Rafifte Sigung hente. Lagesordung: Bers eibigung ber neu eingetretenen Mitalieber elbigung der neu eingetretenen Riiglieder und gefchaftliche Mitteilungen.

Direttor Ballin. Das Befinden bes Generaldirettors Ballin ift, wie bie Merate erllaren, febr befriedigend. Beine Biederherftellung ichreitet raich fort.

Dentiderufiiche Berhandlungen.
Baris, 11. Jan. Der Berliner Korrespondent des Beitt Parifien wurde im deutsichen auswärtigen Amt au der Erflärung ermächtigt, daß bisber amifchen Deutich-land und Rugland fein Berfien betreffender formeller Bertrag abgeichloffen worben fet.

Der belgische Bergarbeiterausstand Littich, 11. Jan. Die Jahl ber auss kändigen Berglente im Lütticher Roblenrevier beirägt 28 000. Bon Brüffel sind alle versügbaren Maunschaften beraus gezogen, um die Arbeitswilligen zu schützen, die von den Streifenden bereits in vielen Fällen bedroht wurden.

Granfreiche außere Politit.

Baris, 11. Jan. Im Ditungerrat er-Harte Bicon, das die Redeu, die er bei Gelegenheit der Beratung bes Budgets des Miniueriums bes Mengern balten werde, die Begiebungen Franfreichs gu den Mächten und die allgemeine poli-tifche Lage gum Gegenstande haben wur-

Ddeffa, 11. Jan. Sier wurde ein neuer Bestfall tonstatiert. In Charbin find in den letten 6 Zagen 25 Bestfrante, darunter awei Ruffen, ge-

Borben.

Betersburg. 11. Jan In die Unterstüber if dleife beim enflissen Roten Arens find über 50 Bersonen verwidelt. Es find meift Agenten. In der Proving wurden über eine Million Rarl Beruntrenungen feftgeftellt.

Die Bahlen in Finnland.
Delfingfors, il. Jan. Bei den Wahlen ber in niichen Landtag erhielten berdein gang Finnland die Sozialdemofraten bedan 289 647, die Altfinnen 160 821, die Jungfinnen 107 182, die Schweden 190 480, die Agrarier 60 690 und die chriftliche Arbeiterpartei Wefe Webel

Spanien und ber Papft.

Rom. 11. Jan. Der Bapft hat an die spanischen Abgeorducten, welche durch die Obstruction gegen die Annahme des Sperrageletes gefämpft haben, ein Telegramm gestandt, worin er ihnen seinen lebhaften Dant ausspricht.

15 093 Stimmen.

Danische Mobilisation,
Ropenhagen, 11. Jan. Bie zuverläsig versautet, trägt sich der Berteidigung dem in ifter mit dem Blane, binnen fuzzem eine Mobilisation des Danischen deres vorzunehmen. Mit dieser Mobilisation soll namentlich die Zwedmäßigseit der neuen Landes verteidigung dord nung und ihre Wirfung auf die Schlangertigseit des heeres im Ariegsfalle erprodt werden.

Demifion bes rumanifden Rabinetts Butareft, 11. Jan. Minifterprafibent Bratiano überreichte gestern abend dem Ronige die Demiffion bes Rabi: netts.

Gr. Diftator Franco. Liftabon, 11. fan. Joan Granco bat Bortugal verlaffer im nach Biarrib au reifen. Gin Bertreit ber Regierung begleitet ibn bis aur Grenge.

Infirmtienr für Verfien. Teberan, 11 Jan. Rach Schiras gehr der Italiener Masetta als In fir ufte ur aur Anwerbung und Absendung neuer Truppen. Die früher abgegangenen 800 Mann machen große Schwierigfeiten.

Mufe Meer verichlagen. Mirachan, 11. Jan. 85 fifcer und 38 Pferbe find auf einer Eisfcholle ins Ralpische Meer binausgetrieben. Aus Bafu itt ein Rettungedampfer abgegangen,

Eröffnung des Preußischen Landtages

Die bet der gestrigen Eröffnung des wird die meitere Ausgestaltung des enftischen Landtages vom Ministerprasimien b. Bethmann-bollweg vermirtidaftliche Forderung des beraumachienpreitsifden Landiages vom Minifterprafi-benten b. Bethmann-Sollweg ver-lefene Thronrede bat folgenden Bort-

Erlauchte, edle und geehrte herren von beiden Saufern des Landtags!

S. M. der Raffer und Ronig haben mich mit der Eröffnung des Landtags der Mo-

S. M. der Katser und König haben mich mit der Erössnung des Landtags der Monarchie zu beauftragen geruht.

Die Besierung der Staatssinanzen dauert sort. Im abgelausenen Rechnungsjahr 1909 haben sich die Einnahmen,
und namentlich die bei den Staatsetien bahnen erzielten Reiniberschüsse
so günkig entwicklt, das die Nechnung mit
einem weit geringeren Fehlbetrag
abgeschlossen hat, als im Ctat veranschlagt
war. Dans dieset gunkigen Entwicklung,
die sich im lausenden datstjahre sortgeicht
hat, konnten die Sonseinnahmen sür das
Rechnungsjahr 1911 entsprechend höher veranichlagt werden. Gleichwohl reichen diese
Mittel aur Deckung des Ansgabebedarfs nicht aus. Dabei int indessen zu
beachten, daß nach der im vorigen Jahre beichlossenen Remordnung des Eisendahnetats
der sür 1911 veranschlagte Reinüberschung der
Etaatseisendahnen nicht mehr voll sür die
allgemeinen Taatsansgaden bereit sieht. Der
Eta t, der Ihnen alsbald zugehen wird,
ichließt daher wiederum mit einem, wenn
auch geringeren Fehlbetrag ab, der jedoch
binter der aur Auffillung des Ausgelichssends der Eisenbahnverwaltung vorgeschenen
Eumme noch aurückleiebt.
Bur Erweiterung und besseren Ausrüftung

Summe noch auruchbleibt.

Bur Erweiterung und befferen Ausrufung bes Staatseifen bahnnebes sowie junt Unterftung von Aleinbahnunternehdur Unterftühnng von Kleinbahnuniernehmungen werden wiederum erbebliche Mittel angeforderi werden. Die Schwierigfeiten, welche der Erfüllung größerer fommunaler Aufgaben in einheitlichen Wirtichaftsbetrieben aus der großen Jah: und der Manntgfaltigfeit der beteiligten Gemeinden erwachten, find neuerdings immer ichärfer bervorgetreten. Ihnen foll nach dem Buniche des Daufes der Abgeordneten durch die Ausgestaltung des fommunalen Verbandsweiens abgeholfen werden. Ein Gesehenfmurf über abgeholfen merben. Gin Gefebentmurf über bie Bilbung von 3medverbanden ift bereits ausgearbeitet worden.

Die Entwidelung Berling und ber um liegenden Gemeinden und Landfreife bat be-ionders auf den Gebieten des Berfehrs und der Bebauung eine Intereffengemeinichaft herbeigeführt, die dringend der Organisation bedarf. Es soll daher durch eine Gesches-vorlage, welche Ihnen sobald als möglich au-

den Geichlechts jum Ausgangepunft für feine fittliche Erziehung nimmt. Ein Gefet, durch das die Errichtung von Pflichtfortbildungsichulen für die männliche Jugend in den Gemeinden mit mehr als 10000 Einwohnern sichergestellt werden soll, wird Ihnen dem

sichergestellt werden soll, wird Ihnen dem-nächt augeben.

Der in der vorigen Tagung des Landtags nicht ersedigte Entwurf über die Bervstich-tung aum Beinch ländlicher Fortbisdungs-ichulen in den Provinzen Brandenburg, Pommern, Sachsen und Weitsalen, in der Rheinprovinz und in den Sobenzollernschen Landen wird Ihnen erneut zur Beschlußfas-sung vorgelegt werden. Ein weiteres, gleich-artiges Geiet für Schleswig-Holfteln ift in Aussicht genommen.

Ausficht genommen.
Meine Derren! Indem ich Sie bet der Wiederaufnahme Ihrer Arbeiten im Auftrage Sr. Majestät willfommen heiße, gebe ich der Zuversicht Ausdruck, daß Ihre Beratungen und Beichluffe im Bufammenwirfen mit ber Ronigliden Staatsregierung fruchtbrin-gend fein werden jum Gegen des Baterlan-

Auf Befehl Gr. Majeftat bes Ratiers und Könias erfläre ich ben Landtag ber Monar-die für eröffnet!

Bur Ginbringung bes Etats erhalt bas

Finangminifter Dr. Lenge:

Jum erstenmal babe ich die Ehre, in die sem danie au erscheinen und den Etat au vertreten. Diese Aufgabe wird mir dadurch wesentlich erleichert, daß mein hochverehrter der Amisvorgänger die prensischen Finangen in wohlgeordnetem und festbegründetem Buftande mir fiberliefert fiat und es mir nur obliegt, fie in diefem Buftande gu erbalnur obliegt, sie in diesem Justande zu erhalten und weiter auszugestalten. Die Rechnung des Jahres 1909 schließt mit einem Jehlbetrage von 23.4 Millionen ab, während der Etat einen Jehlbetrag von 145.48 Millionen vorsah. Dieses Rechnungsergebnis ist überand günstig. Die Anmeldungen der einzelnen Resorts geben ja weit über das hinans, was ihnen an Mitteln aur Bersügung üebt. Es mußten deshalb erhebliche Abstriche vorgenommen werden. Bas wir Ihnen unter Auwendung der nötigen Evarsamseit an Ausgaben vorischagen, darf in ieder dinsicht als notwendig und wohl begründet betrachtet werden. Das Jahr 1911 soll in

Rundichan.

Das Rurpfuidereigelet.

Bom Berein Denticher tungsverleger geben uns nachfolgende Ausführungen mit der Bitte um Abdrud gu: Ausführungen mit der Bitte um Abdruck au: Der dem Reichstage vor einigen Wochen ausgegangene Entwurf eines Gesehes gegen Riffan de im Geilgewerbe, furs Aurpsuschereigesetz genannt, hat den Berein Deutscher Zeitungsverleger als berusene Bertreiung der Interessen der gesamten deutschen Presse veranlaßt, au dem Entwurf, der eine größere Augahl äußerst bedenklicher Bestimmungen enthält, energisch Stellung zu nehmen. Der Berein Deutscher Beitungsverleger betrachtet es als eine seiner Dauptanfgaben, dem Schmutz und Schwindel im Angeigenteil der Bresse ener-Schwindel im Angeigenteil der Presse ener-gisch zu Leibe zu geben, und es sind in dieser Beziehung durch seine nachhaltige Arbeit wachsende Ersolge erzielt worden. Um so mehr fann die deutsche Bresse verlangen, das nicht, wie es von diesem Gesegentwurfe geschieht, Redafteure und für den Inseratenteil verantwortlich zeichnende Bersonen geradezu in die Gesahr gebracht werden, wegen nichtvermeidbarer Vergeben Gesängnisstrafe au erhalten. Der Gelebentwurf zeigt wiederum auf das deutlichfte, daß wir im Dent
ichen Reiche noch immer nicht zu der geschgeberischen Erfenntnis gedieben find, daß
iolifie Gesehentwürfe nur von benen ausgearheitet norgelest merden die fen orbeitet vorgelegt werden dürfen, die die Materie in allen Beziehungen völlig beherrichen und die Konfeguengen eines solchen Entwurfes genau an übersehen in der Lage find, und daß ferner Gesehe erft dann gemacht werden sollen, wenn die Entwickelung für eine Kodistation reif ift. Daneben zeigl dieser Gesehentmurf aber auch wieder die höchst bedentliche Tendenz, da, wo die Beischeit des Verfassers über die Materie ausführt, als Exefutivorgan für die dann au ersossen. als Exefutivorgan für die dann zu erlassenden Bestimmungen den Bundesrat einzussehen und ihn mit einer Bostmacht zu bestrauen, deren Wirkung der Geschgeber in seinen Konsequenzen gar nicht zu übersehen vermag. Das Monstrum, das in dieser Beziehung die Gewerbeordnung mit ihren zahlreichen Rovellen bildet, sollte doch bier wirklich allmählich schrecken. Man har dem Geschentwurf gegenüber das Gesühl, als wenn man die Leiden eines Battenten damit seieitgen könnte, das man ihn tötet; wenigale Erefutivorgan für bie bann gu erlaffenwenn man die Leiden eines Patienten damit beleitgen tonnte, daß man ihn totet; wenigstens würde das die Konfequenz für eine große aufblübende und solide Industrie sein, und in deren Gesolge würde neben ihr die Presse die Kosten dieses ganzen Bertgbrens zu tragen baben, lediglich aus dem Grunde, weil die gesetzerische Erfasinng der Schäden, die man beseitigen will, dem Urbeber

Der Rommandant ber 7. Divifion Generalleutnant von Oven ift jum Gouverneur von Det ernannt und ber Rommandeur der 19. Divifion Generalleutnant von Diet. lein gur Disposition gestellt worden.

Mittwoch

Ruffifche Finangen.

Bon dem Recht, bis jum 1. Januar 1911 . Rapital für Obligationen ber Staatsanleibe 1905 gurudguerhalten, haben, wie die Betersburger Telegraphen-Agentur erfahrt, die rufflichen und auslan-bifden Obligationsinhaber in febr beidranftem Dage Gebrauch gemacht. Die eingegangenen Forderungen betragen nur 604 446 Rubel bei einem Gefamtfapital von 281 500 000 Rubel. Das Ergebnis ift somit außerordentlich günftig.

Mus ber frangofifden Rammer.

In Parifer politifden Rreifen erwartet man mit Spannung die Babl eines Borfiben ben in der frangofifden Rammer. Deschanel tritt befanntlich als Gegner Briffons auf. Deschanel wird als Randidat und ale Anhanger des Broportionalinitems bezeichnet. Da er auch gleichzeitig Bertreter bezeichnet. Da er auch gleichzeitig Verretet der Rechten ift, io handelt es fich um eine Kraftprobe zwiichen dem Blod der Lin-fen und demjenigen der Rechten. Allgemein wird angenommen, daß Deschanel gewählt werden wird. Die Haltung der geeinigten Bozialisten bei der Abstimmung ist zweisel-haft, und es wird daber wahrichelmlich ein zweiter Wahlgang notwendig merden.

Müngreform in Bortugal.

Das Ginangminifterium ber portugiefiiden Republit plant eine Dungreform nad amerifanifdem Rufter. Die nach amerifanischem Muster. Die Münzeinheit soll, abnlich wie der Dollar und der argentinische Biaster, das Mitreis werden, was etwa den brasilianischen Einrichtungen entsprickt. Diese Einheit soll dann in Centimes und dalb-Centimes im Berte von 5 Reis heutiger Rechung eingeteilt werden, Das Geld soll aus Gold, Silber und einer Legierung von Nickel und Aupser bergestellt werden. Das Mitreis soll aus Gold und Silber, das Gold und Silber, Die im Umlauf bestindlichen Rickel- und Silbermünzen sollen im Berts nus Elber. Die im tiniaut beinanigen widels und Silbermungen follen im Bertverhältnis von 75 und 25 % eingeichmolgen werben. Aus der so gewonnenen Legierung
follen Rüngen im Berte von 2, 1 und 3/2 Centimes oder von 20, 10 und 5 Reis der jehigen Babrung bergeftellt merben.

Maroffaniiche Bragen.

Aus Cafablanca wird gemeldet, daß be-züglich der Frage der Beftenerung der Schubbefohlenen auswärtiger Rachte Differengen enthanden feien. Bene deutschen Rreife, die fich um das Roufortium der Bruder Mannesmann icharen, erflaren, daran feithalten ju wollen, daß ihre Schupbefohlenen ftenerfrei bleiben; darunter befinden fich angeblich die reichiten maroffanifchen Aderbauern, mogegen ge-rabe bie armeren Schichten Maroffos von Steuern belaftet werden. Ebenfo erflart der ipantiche Ronful, daß feine Schubbefohlenen feine Steuern an gablen hatten. Der beutiche Konful in Cafablanca foll dagegen anderer Meinung fein als die Bruder Mannesmann und ihr Anhang. Ferner wird aus Tanger gemeldet, daß El Motri in Baris tatjächlich megen einer neuen maroffaniichen Anleibe im Betrage von 40 Miffionen Granf unterhandle, die aum Teil für die Armee, jum Teil für die Bezahlung alter Schulden verwendet merden foll. Ale Ga-rantie der Anleihe foll eine nene Steuer ein-

Deutscher Reichstag.

102. Sigung bom 10. Januar.

Mm Bundeeratetifde Staatsjefretar Ber-Brafident Graf Schwerin 20 with er-offnet die Situng mit einem Reufahrs-Gruß und mit einem Rachruf auf die verstorbenen

Mitglieder bes Saufes: Sirichberg (Bentrum) und Schmidt (Bentrum) jowie auf den verftorbenen Brafidenten Grafen Dirimberg Balleftrem.

Erfter Buntt der Tagesordnung ift die Bunbholg-Interpellation.

Abg. En bers (fr. Bo.) begründet diefelbe und führt aus: Es handelt fich hier um fleine und mittlere Betriebe und das nennt die Regierung praftische Mittelftands- und Sozialvolitit. Die Steuer muffe ichleunigft abgeichäftt werden. Man könne fie ja durch die Erbichaftssteuer erseben. (Lachen rechts.) Die Regierung follte dies noch im jehigen Reichstage verluchen. Eine ftaatsmannisch dentende Regierung würde diese Steuer fo bald wie möglich in der Bersenfung verichwinden laffen.

Schaffefreiar Dr. Bermuth: Die Schwierigfeiten find durch die Auflöjung bes Ründholf Sundifais hervorgerufen. Der Reichsfanzler fann die Aufliebung der Steuer nicht verantworten. Jedes Steuergeseits enthalte einen Eingriff in die Rechtsund Intereffen Sobäre, der vermieden würde, wenn nicht das Interesse der Allgemeinheit höher ftande. Man darf aber feinesfalls erverimentieren. Mit der Aufhebung diefer Steuer ift es nicht getan, es muß Er-fat geichaffen werden und die Finang-Bermaltung muß Sicherheit auch für die Ein-nahmen haben. Gur das

Gleichgewicht bes Etats

ift der Boften unter feinen Umftanden au entbebren. Die Lage der Bundholgarbeiter ift burch die Borverforgung beeinfluft morben. Bir befinden uns noch im Hebergangs Stadium. An vorübergebende Ericheinungen tann man nicht danernde Entichliegungen

Muf Antrag des Mbg. Diller . Dei-ningen wird einftimmig Beiprechung ber Intervellation beichloffen.

Abg. Graf Oppersdorff (3tr.): Die gewaltige Boreinfuhr läft noch feinen ficheren Schluß auf das Ergebnis der Steuer zu. Daber ift ein fo radifales Mittel wie die Aufhebung der Steuer nicht gangbar. Die Kollektiv-Verantwortung für die Steuer trägt ber gange Reichstag.

Abg. Dr. Dia un (Rati.): Bir fellen uns auf den Boden der Bundholaftener, wollen aber gern mit Sand anlegen, die entstandene Riffitimmung au beseitigen. Biel Schuld trägt die unrichtige Kontingentierung, boch ift das Ende der Rrifis nicht abaufeben. 2000 Arbeiter find icon entlaffen worden. Ein Griab der Sündholafteuer durch die Erbichaftsfteuer ware auch für meine Freunde ein durchaus gangbarer Beg. Die Frage eines Reichs Monopols ift durchaus er-magenswert. (Beifall bei den Rationalliberalen.)

Abg. Sabn (Ronf.): Auch wir verfennen nicht die migliche

Lage ber Bundholas Induftrie.

Es wird aber nicht möglich fein, die Beneuerung der Jundwaren wieder ans der Welt auf Geiten der Linken au inden. Tie Baterichaft der Steuer ift auf Seiten der Linken au juchen. Redner wendet fich dann in langerer Bolemit gegen die Linke und wirft ihr fowohl hinfichtlich der Bundhola als der Erbichaftsiteuer In fonfequeng por.

Rad einigen perfonlichen Bemerfungen ichlagt ber Brafibent por, beute die Beratung des fonfervativen Mittelftandsantrages por aunehmen. Rach langerer Geldäftsordnungs debatte wird mit Buftimmung des Brafiden ten und ber Rechten bes Saufes ftatt beffen beichloffen, bente bie Befpredie.

Reichstagswahlen im grühfommer?

Angefichte ber Bieberaufnahme ber parlamentarischen Arbeiten im Reichstage tritt abermals das Gerücht unter großer Berbreitung auf, die Regierung trage fich mit dem Gedanken, die Reichstagswahlen bereits im Frühsommer vornehmen zu laffen. Auch

menn bestimmte Beichluffe über ben Termin der Renmablen noch nicht porliegen, fo gewinnt die Annahme, daß eine Ueberraschung eintreten könne, an Wahrlicheinlichkeit. Nach dem Urteil unterrichteter Kreise hatte die Regierung ursprünglich die aweite Hälfte des Oftober als passendsten Zeitpunkt ins Auge gesaßt, und ihre Mahnahmen haben bisher auch diesem Termine gegolten Die Berhält-nisse ische Menderung des niffe icheinen indes eine Menderung des Blanes berbeigeführt au baben. Es ift fein Gebeimnis, daß man fich an maggebender Stelle von den Arbeiten des jetigen Reiche tage nicht mehr das verfpricht, mas man bei

Beginn der Gerbittagung von ibm erwartete. Die "Sammlungspolitit", die der Reichstanzler mit allen Kraften verfolgte, bat verfagt, denn der Aufmarich der Parteien erfolgt immer erfennbarer gemät den Ereigniffen, die jum Rudtritt des Gurften Bulom führten. Es ift nicht gelungen, einen Reil in die nationalliberale Bartei gu treiben, benn die Gubrericat Batiermanne ift ganglich außer Zweifel gestellt. In feiner politifchen Renjahrebetrachtung bat Baffermann Reformen auf affen Gebieten, nicht nur Steuergesetgebung bes Reiches, in ber die Grundiabe ber Gerechtigfeit verlett feien, fondern auch in ber Juftiggesetzung und in der Rechtsprechung verlangt. Da Baffer-mann noch gang besonders für die Berfas-fung Breugens Reformen fordert, so fieht man auf der Rechten und in der Regierung ein, daß alle Liebesmüße vergebens in, die nationalliberate Bartei umaufitmmen. Gelbft Reichstangler v. Beihmann-Bollweg, der foeben noch als "Fabius cunctator" burch Ottavio v. Bedlit gepriefen mirb, beginnt eingufeben, bag bas Bandern feinen rechten Swed mehr bat.

Rach Durchberatung des Gelebes über die Reichswertzumachsfteuer und nach Er-lebigung bes Etats burfte bas lette Stundlein biefes ichidialsvollen Reichstogs wohl geichlagen haben. Allerlei Borbereitungen im Bundesrate beuten darauf bin, daß die Stimmung im Bundesrat durchaus nicht gegen einen fruben Commertermin por ber Ernte für die Reuwahlen ift. Der tommende Reichstag fonnte aledann icon im Oftober aufammentreten und mit frifcher Arbeiteluft die Arbeiten vollenden, die ber jegige mitbe Reichstag noch taum mit Erfolg angreifen wird. Benn gunächft auch noch offigios befritten werben follte, bas Rangler und Bundestat an Bahlen im Grabfommer beuten, damit die Etateberatungen nicht ganglich gu Bahlarbeiten merden, fo unterliegt es boch feinem Zweifel mehr, daß eine Auflöfung bes Reichstags mit Gintritt bes Frublings in das Gefichtefeld gerudt in. Der Rangler burfte ohne Bablparole abwarten, mas die Reumablen bringen und dann erft wird er ben Rure mahlen.

Das Snitem Bienerth.

Raifer Grang Jojef bat die von Greiberen von Bienerth erftatteten Borichlage über bie Bildung bes neuen Rabinetts genehmigt. Danach mirb bas neue Miniftenehmigt. Danach wird das neue Ministerium in folgender Beise ausammengesettein: Winisterpräsident Freiherr von Bienerth, Minister des Innern der discherige Sektionschef im Ministerlum der öffentlichen Arbeiten Dr. Graf Bidenburg, Minister für Auftigminister Dr. Aitter von dochenburger, Finanzminister der bisherige Präsident der satistischen Jentralfommission Dr. Robert Mever, Dandelsminister Dr. Beistirchner. Minister der öffentlichen Arbeiten der bisherige Sektionschef im Gisenbeiten der bisherige Seftionschef im Eisen-bahnministerium Karl Maret, Eisenbahn-minister Dr. Globinsti, Aderbauminister der bisherige Hofrat bei der Landesregierung in Troppan Freiherr von Bidmann, Mi-uister für Landesverteidigung Feldmaricallleutnant von Georgi, Minifter ohne Borte-fenille ber bisberige Settionschef im Aderbauminifterium Ritter von Galesti.

Die Reubildung des öfterreichifchen Dinifteriums ichliefit alfo mit einem voll-ftandigen Siege des Deutschfums ab. Wenn wir im Deutiden Reiche die innere Ange legenheit Defterreichs auch feineswegs von einem cauviniftifc-nationalen Ctandpunfte aus betrachten wollen, weil in biefer binficht dem deutichen Befen in Deperreich leider mehr geicabet ale genutt wirb, fo tonnen wir bennoch mit Bufriedenheit auf diefe Entwidlung ber Dinge in ben Sabsburger Sanden bliden. Im Intereffe bes beutichen Reiches liegt es, wenn in dem uns eng ver-bundeten Defterreich-Ungarn Friede berricht und ein möglichst vollkommener Ausgleich der verschiedenen Rationalitäten in dem gangen Reichsverbande ber Donauftaaten ge-ichaffen wird. Gin auch innerlich ftarfes Desterreich-Ungarn im Berein mit bem beut-ichen Reiche bilbet eine europäische Zentralmacht, die allen friegeriichen Beluften einen Dampfer aufaufeten vermag. britdung des Deutschtums in Defterreich mar ftets gleichbedeutend mit einer Berminbe-rung der öfterreichifchen Beltmacht, bas Bufammenwirten der Sabsburgifden Krone mit dem Dentichen brachte aber, wie noch jungft durch die Löfung der bosnifden Frage flar bewiefen murbe, für Defterreich Bache-

Raifer Frang Jojef bat biefes icart er-unt, und fein Gintreten für bas Softem Bienerih bat biesmal gur Erhaltung bes-felben beigetragen. Das neue Miniferium felben beigetragen. mird nur einen tichechischen und amei pol-nifche Minifter feben, die übrigen find Deutiche, Auch das Ministerium des Innern und das Acerdauministerium werden durch Deutsche besetzt. Jum galigischen Lands-mannminister sprach der Kaiser mit unge-wöhnlicher Wärme ihrer die "torrette, ftreng lachliche" Führung der Geschäfte und der Staatsverwaltung durch die Regterung unter Bienerths Leitung. Solche Borte frimmten die polnischen Benrebungen herab und ermunterten die Deutschen jum Wiberund ermunterten die Beutichen jum Stoer-tande gegeneinpolnischtischeisches Kabinett. Durch die Drohung der deutschen Partrien des öherreichtichen Reichsrats, von der Rehrheit abzusallen, wenn der ischechtische Graf Adalbert Schönborn in das neue Mini-kerium berusen werde, wurden die ischestischen Absichten verbindert, mit ihrem Einfluffe porgubringen.

Es icheint, daß die Politik der Deutsch-Defterreicher ju entscheidendem Erfolgen heranreist. Die bisher noch recht ichuchternen deutschnationalen Volitiker saben ein, daß das boffende Sinausichauen über die reichsdentiche Grenge fein Brogramm für peat-tiiches Schaffen bilden tonne. Andererfeits erfannten fie mit Schreden die machfende Berdrangung des deutichen Efementes an den Sprachtrengen und auf den Sprachin-Emfige beutiche Arbeit feste ein und fie rettete nicht nur im Rorden und im Guben beutichen Stammesboden, fondern fie trug auch das deutsche Bewußtfein in weite, ibm bisber verichloffene Schichten. Zaaffe irug auch das deutliche Bewugtein in wette, ihm bisher verschlossene Schichten. Taatse fürzte, und als Graf Badent den Anoten der nationalen Birren in der Beise durch hauen wollte, daß er den Tichechen einsach das gab, was sie sorderten, da verloren die Deutschen die Geduld. Sie sehten der Gewalt auch ihrerseits Gewalt entgegen.

Das Dentichbemußtiein bat bie fraber gleichgültigen Chriftlich Sogialen und Die früher gegnerifden Rlerifalen erfaßt und bat auch nicht vor ben Stachelgannen ber Sogialbemofratie halt gemacht. Die Deutichen find, wie das Ende der diesmaligen Kabinettsfrise von neuem beweift, nicht mehr die "berbitgeitlofen" aus früheren Lagen. Gie gestanden nicht ju, daß das Suften Bienerth durch ein der flawischen Union genehmeres erfett werbe. Die Deutichen verlangen nicht, daß Bienerth, der das Ministerium bilbete, fie befonders begünftigt, fondern fie wollen nur, daß es auch ihnen gegenfiber parteilos und gerecht ift. Bienerths Cache ift es nun, das nach außen ju neuem Glanze gelangte Oefterreich-Ungarn auch in der inneren Bollswirtichaftspolitif jux Blute zu bringen, Raifer Franz Josef unterküht das Spitem Bienerth in der Ueberzeugung, daß es dem gangen Bolte jum Gegen gereicht, und Defterreichs Geil in Deutschlands beil!

Das alfeite Gesethuch der Welt.

Ein bei ben babulonifden Husgrabungen in Sufa anfgefundenes Gelesbuch, das in Reifidrift auf ein Steinbenfmal gemeifelt ift und in fortlaufenden Kolumnen etwa 300 Gefetespara-grapben enthält, ftellt bas altefte Gefenbuch bar, bon dem mir Runde baben. Ungefahr ber gebnte Beil der Kolumnen ift dadurch verloren ge-gangen, daß ein liegreicher elamitischer König fünt Rolumnen bat ausmeißeln laffen, um an deren Stelle den Bericht über feinen friegerischen Erfolg au sehen. Der babulonische Gesetzgeber ist der König Dammurabi, vielleicht die bedeutenbite Gestalt in der Geschichte Babuloniens. Er bat Babel sur Belsitadt und Babulonien aur Belstherrichaft erhoben, als er um das Jahr 2250 v. Chr. Rord- und Gubbabulonien gu einem Reich sufammenfaßte.

Die Gefebe Dammurabis verseten und in die Zuffande der Patriarchenseit; fie find meist fa-missenrechtlich und nehmen bauptfächlich auf die Sage eines Aderbau treibenben Boltes Besun. Schon beim bloben Durchlefen der babulonifden Gefebfammlung drangt fic bie Erinnerung an die altteftamentliche auf, wenigftens foweit es fich um die Rechtsordnungen für bas burgerliche Leben ber Fracliten untereinander banbelt. Huch in dem babulonischen Gesetbuch werden Berdaltnisse vorausgesetzt, die, wie die biblischen Ordungen, das Rebeneinander von Zauschbandel und Geldwirtschaft deutlich erkennen lassen. Dintidalich des Tamilienrechts ist besonders die kandesamtliche Berordnung demertende wert: "Benn einer eine Gbetrau nimmt, obne einen Bertrag mit ibr absufclieben, fo ift biefes

表示了公共以下的表 · 一一 · ·

Hiche Borte glaubt man gu boren bei ben Ge- | feien über das Bergeltungerecht ale Rechtsgrundftort, fo foll mon ibm fein Auge gerftoren Wenn jemand einem anberen einen Anochen ger bricht, fo foll man ihm feinen Anochen gerbrechen. Bie im Alten Zeftament wird ber Etlave, ift er ber Beidiabigte, niedrig faxiert; ift er ber Miffe-tater, doppelt bart beltraft. Der Ronig ift der oberfte Richter, die anderen Richter und die Beifiber find feine Bevollmächtigten. Das Beiet felbft bat gottliche Geltung, es tommt von Gott.

In einem feierlichen Golusmort fagt Dammurabi: "Die großen Götter baben mich berufen" ("pon Bottes Gnaben "beift es beute), "ich bin ber heilbringende birte, beffen Ggepter gerabe ift, der aute Schatten, der über meine Stadt gebreitet ift. . Daß der Starte dem Schwachen
nicht ichade, um Baisen und Bitwen zu sichern,
babe ich meine lostbaren Borte auf meinem
Denktiein geschrieben." Und darauf folgt die Aufsorderung an jeden, der Recht benehrt, es sich auf Grund des neuen Gefenbuches gu fichern.

Theater und Mulik.

3m Refibeng-Theater gaftierte geitern abend die Rgl. Doficanipielerin Rofa Boppe in "Sappho", dem Trauerfpiel in 5 Aufgügen von Fraug Grillparger. Drei Ramen: Grill-parger — Sappho — Roja Poppe — von bobem Alang.

Griffparger, der reine und echte Bertreter des flaffigiftifden Idealismus fand in feinen Tagen noch weniger Aneriennung ale beute, wenn auch die Grunde ba-für gegenfählicher Ratur find. Als Lord Bu-Beid nicht Chefran." Einen breiten Raum int von Grillparzer fagte, daß fein nehmen die fich auf die Landwirtschaft besiebenden die daß das Proheseiung auf die Maniriertscheit erfährt sogar geloräch. Det Apparat ist verhältenden dem Deitschaft der Apparat ist verhältenden dem Deitschaft der Apparat ist verhältenden Gernschaften das die Propheseiung aufzufassen, der Apparat ist verhältenden Gernschaften der die Aufschlichten für allerkei Schäben und die Anniriertscheit erfährt sogar selvrächt des Elektungen von einst von Grillparzer sauf in der Apparat ist verhälten das die Keldungen viel deutlichen Deiten Konden und Lieren, Baumeilter sir durch der Schauspieleriu, aber die Art, wie sie des entsaltet, welch in der Schauspieleriu, aber die Art, wie sie des entsaltet, welch in der Schauspieleriu, aber die Art, wie sie des entsaltet, welch in der Schauspielerium auch die Reldungen viel deutlichen Teinem gewöhnlichen Fernschaft der Apparat ist verhälterischen Gerfahren die Maniriertscheit erfährt sogar seinem Beite und die Maniriertscheit erfährt sogar seinem Beite und die Maniriertscheit erfährt sogar seinem Beiten. Die Alles einem Geschauspieler die deichen. Die Geschauspieler die deichen. Die deichen Alles eine Geschauspieler die deichen. Die deichen Alles einem Geschauspieler die deichen. Die deichen Alles einem Geschauspieles des deichen Alles einem Geschauspieles deichen Alles eine Geschauspieles des des deichen Alles des des deichen Alles eine Geschauspieles des des des deichen Alle

ien unmitteibar neven die betoen Livstiren Goethe und Schiller zu ftellen, — an die er nich direft anlebnt — so berufte dieses Untersangen doch auf einer Berkennung dieser wie ienes. Daß aber Grillparzer Defter reich s größter dichterischer Genius und einer unierer wichtigsten Dramatifer war, das zeigte die gestrige Borftellung im venen Glange.

Cappho ift eines ber Berle Grillpargers, das uns einen echten, fünftleriichen Genuß bieten kann. Ein Grillparzer mit all seinen hoben Borzügen und seinen ichattenben Mängeln. Er mag sich in der dauptverson der Sage das Ideal seiner Kunk gebacht haben, die er sich in Erhabenheit losdacht baben, die er sich in Erbabenheit losgelöst dachte von gemeinen irdischen Dingen,
als leuchtende Sonne darüber ichwebend.
Daber der südliche Schmela, der uns heute
an vereinzelten Stellen wie Schwuskigkeit
anmutet; daber aber auch die Unnatur anstelle der Ratur, die Affettiertheit statt des
Affettes. In ivaar eine gewise Maniriertbeit, die sich vertiert im Kofettieren mit dem
Tragischen, die sich jedoch in großen Momenten auch au echter Leidenschaft durchringt.

Moja Boppe ipielt Grillparger! Das ift Lob und Tadel augleich. Sie ichwelgt in den Borgügen der Dichtung; sie weiß den Glang der Sprache gleißend au bringen, die Eleganz der Borte leuchtend au heben, die ichmiegsamen Verse in trefflicher Modulation in uns aur Reionnung au bringen. Aber fie verfieht nicht — die Mängel des Bertes in siebevoller Singabe au deden und ausgu-gleichen. Die Affeltiertheit bleibt bei ibr das-

Wenn man allerdings später im lleber-ichwang geneigt ichien, Grillparzer als Drit-ten unmittelbar neben die beiden Diosfuren Goethe und Schiller zu stellen, — an die er üch direft anlehnt — so berufte dieses Unter-üch direft anlehnt — so berufte dieses Unter-ift, daß nicht immer die Linie der Ange gewahrt bleibt. Dagu fommt, das in Mo-menten des Affeftes ein ftorender Klang in die Stimme tritt, der bei forgfamer Bahrung gehotener Grengen zu vermeiden wäre. Dennoch fonnte die Künftlerin einen ficheren Erfola ergielen gumal Marianne Bratt vom Berliner Theater in Berlin als Melitta und Richard Sabn vom Deutichen Theater in Berlin als Phaon ihr mit Geichid und ichaufpielerifcher Gewandtheit fefundierten. C. A. Autor.

Alleriel.

Gin Fortidritt im Gerniprechmeien. bedeutsane Ersindung, die eine große Berbeiterung im Gernsprechweselen bedeutet, ist dem amerikanischen Masor Sauser gelungen, dem Leiter der Luftschiffighert, des Gernsprechwesens und der Telegraphie in der amerikanischen Armee. Er dat einen neum Apparat kunftrniert, den man das "vielsache Telephon" nennen könnte, den mit seiner Hille moeil est mit seiner Hilfe moeilich ist, das sehn weil es mit feiner Dilfe monlich ift, daß sebn Berfonen su gleicher Zeit über einen einzigen Drabt bin telephonisch iprechen tonnen. Die Entdedung fußt auf der Berbindung der Pringipien der drahtlosen Telephonie mit dem gewöhnlichen Telephon. Die Rachrichten nehmen ihren Leui durch die den Telephondraht umgebende Atmo-iphäre. Besonders für den Sprechverkehr auf große Entsernungen sit der neue Apparat von großem Borreis, da die Meldungen viel deutsicher Inge

untie

nficht leider

nnen Ente timen

gleich bem n ge-

beut-

ttral-

einen intermar

Bu-

mod

Frage acha-

er= nftem bes-

rium pol-

ands-

ungetrena ber erung Borte herab diber-

inett. cteien

difde Mintdedi:

Eine

utidolgen ernen eichs.

feube es au achint und

Eaaffe moteu

n die

rüber

lofen"

anden durch erfett t, daß

nur. s und

angte brin-

an en umb

Anlag ftheti!

ng in brung

mare. deren ratt

beater t und tor.

Ber-t dem bem wefens

niiden tonnte,

s sebu nsigen e Ent-

nlidien Lauf Atmo-

r auf

Bern.

d dent , feine Il. Januar

Lofales.

Biesbaben, 11. Januar.

Städtliche Wohlfahrtseinrichtungen.

Der Städtische Boltstinder-garten (Thunes-Stiftung) wurde im Ber-waltungsjahre 1900—10 durchichnittlich von 72 Kindern besucht. Bon diesen waren mit Rücksicht auf die Bedürftigkeit der Eltern ganz befreit: 14 vom Aufnahmegeld, 28 von den Koften für Frühftück, 30 vom Unter-richtsgeld, 26 von den Koften für Mittag-eien und 27 von den Koften für Meinerbrat effen und 27 von den Roften für Befperbrot. Die Ginnahme betrug 2854.06 .K, die Musgabe 11 640.42 .M.

Die Cauglingsmildanftalt und Mutterberatungoftelle hat einen Gefamt-aufchuft von 16 586.93 . M erfordert. Dort fteht der Einnahme von 15 324.56 M eine Ausgabe von 27 104.87 M gegenüber. Dier betrug die Ausgabe 4806.62 M (Einnahme nicht vor-handen). Es wurden 44 019 Liter Rohmlich perarbeitet und verausgabt: 44 180 Portionen verarbeitet und verausgabt: 44 180 Portionen und 22 558 einzelne Flaichen Sauglingsmilch, 12 316 Plaichen bolländiche Säuglingsnahrung, 2756 Portionen und 866 einzelne Flaichen Malaiuppe und 5186½ Liter Magermilch. Davon wurden 4617 Portionen und 2189 einzelne Flaichen Säuglingsmilch, 629 Flaichen holländische Säuglingsnahrung und 187 Portionen Malaiuppe unentgeltlich abgegeben. — Die Mutterberatungsstelle wurde von 637 Müttern mit ihren Kindern ausgeführt.

aufgesucht.

Barmes Frühft ad tonnte durchichnittlich in den Monaten Dezember bis März
783 armen Schulkindern au 71 Tagen mit
zusammen 55 573 Vortionen gegeben werden
gegen 682 au 71 Tagen mit zusammen 46 992
Portionen im Borjahre. Die Koften betragen
3000,26 M. Sie wurden aus Mitteln der
Privatwohltätigkeit gedeck.

Die Koften der Kohlen für verschämte
der Brivatwohltätigkeit beüritten. Es find
465 Familien mit 78 650 Kilo Kahlen während der Bintermonate unterküht worden
gegen 677 Familien mit 100 650 Kilo im
Borjahre.

Die Armenpflege wurde durch die Armendeputation ausgeübt, die in 26 Sitzungen die Eingänge und Anfragen bearbeitete. Bon 9483 Unterftützungsgesuchen wurden 8945 berücklichtigt und 538 abgewiesen. — Die 5 Armenärzte behandelten 4387 Arankheitsfälle bei 5825 Besuchen und 6747 Konsulta-

tionen. Die Stadt ist in 12 Armenpflege-Bezirke eingeteilt mit je einem Bezirksvorsteher, 10 Armenpflegern (Anzahl 120) und durch ichnittlich 3 Armen- und Baisenvflegerinnen (Anzahl 38). Es wurden unterftührt: In offener Armenvflege mit Bar. Mietsbeihissen, Brot, Kohlen und anderen Naturalien 1780, durch Arankenpflege in biesigen Deilanstalten 2019, in der Deile und Pflegeanstalt Eichberg 136, durch Bslege im Berforgungshaus für alte Leute, im kädtischen Armen-Arbeitsbause und in anderen Anstalten 302 und in Familienpflege 58 Personen, Die Ergebnisse des Rechnungsjahres gegenüber denen nifie des Rechnungsjahres gegenüber denen des Borjahres sind günftigere, gegenüber denen des Borjahres sind günftigere, gegenüber denen des Boranschlags dagegen ungünftigere. Es entfällt auf den Kopf der Bevölferung eine Armen sie ner von 2.95 Mgegen 3 Mim Borjahre ausschließlich Berwaltungskosten und von 3.39 Mgegen 3.41 Mim Borjahre einschließlich Berwaltungskosten.

Don Wiesbaden nach Eisenach im Ballon,

Der Mittelrheinische Berein für Enfischiffabrt veranstaltete am für Enfischiffabrt veranstaltete am Sonntag, 8. Januar, unter östrung des Oauptmanns Eberbard vom Jeldartillerie-Megiment Rr. 27 Oranien und unter Beteiligung von derrn Beingutsbesider Bissen aus Cochem und derrn Leutnant d. R. im Garde-Drag.-Regt. Rr. 23 Karl danktelleine Ballonsahrt. Ueber den Berlanf dieser Fahrt ichreibt man und:

Die Fahrtrichtung war gunachft weftlich, bann nordlich und icon etwa 20 Minuten nach ber Abfahrt nordoftlich bis bielich. lieber nach der Absahrt nordöstlich dis östlich. Ueber den Borbergen des Tannus geriet der Ballon in einen dichten, beinahe bis aum Erdboden derabreichenden und die meisten Bergsvieren ganz einhüllenden Rebel, in der Luftschiffer-wrache Baichfüche genannt. Es gelang aber, den Ballon längere Streden unter die unterste Rebelschicht berabauzwingen und, dicht über den tiesverschneiten Taunusbergen dahinfabrend, den Ausblich auf die berrlichen, ittlen Binterlandschaften zu ermöglichen.

itillen Binterlandichaften au ermöglichen. Bis auf den Boden senkte sich der Korb und im Eilaugtempo ging die lusige Schlittensährt über eine weite baumlose Schneesläche; ein Bald will dem Riesenschlitten die Stirn bieten. Zwei Sad Ballast werden geoviert und kola erhebt sich der Ballon über seinen Geamer, durchbricht in wenigen Sekunden die 600 Meter dichte Bolkenschicht und har in 1000 Meter döche den oberen Bolkenrand erzeicht, über sich tiesblauen dimmel und die von dustigen Corrben umgedene Sonne, unster sich die glänzende weiße Bolkendeck; ein Andlich, so unvergleichlich schon, wie ihn die fühnste Bhantasie nicht erstunen kann, ein unverschichter Eindruck in der andachtsvollen Stille des Dimmelsdomes.

weil die Sonne aur Reige geht, mit einem aarten rosa Schimmer, der langfam in intensuers Rot oder Biolett übergeht und nun heißt es, Abschied nehmen von dem herrischen Villd. Der Ballon ichwebt noch lange in einem aanderhaft beleuchteten Wolkenteschen Vollen den der Vollenkein von dessen der Anders and der Anders and der Anders auf der Sonnenbera an der Ektake. Gestern mittag um 12 Uhr tam das Pserde eines Väckermeisters and Selekten Vill dage in einem aanderhaft beleuchteten Wolkenteschen Sonnenbera an der Eck de der Vleichftraße und dellem der gonnenbera and der Eck der Vleichftraße und anstelle des goldenen Sonnenbildes erichein nacht eine Kalendam der kannen des Allendam der Kanden der nachts erreicht werden fann.

Biesbadens Gafte. Es find neuerdings bier eingetroffen: Stiftsdame von Badmann-Deiligenarab (Penffon Columbia) — Freiherr von Berlepich-Rosborf (Rhön) (Schwarzer Bod) — Landrat von Ehriften-Deiligenftadt (Quifilana) — Gräfin von Darden-berg-Thal (Thir.) (Penffon Miranda) — Baron Daunkein-Saarbrüden (Vittoria-Dotel) — Major von Kleik-Erhut (Wilsbelms-Deilanitalt) — Ritmeister a. D. Freiselms-Deilanitalt) — Ritmeister a. D. Freiselms-Deilanitalt (Lnispiana) — Freise au Kupbausen-Pors Biesbadens Galte. Es find neuerdings bier herran Kuuphansen. Bodelidwinst (Cutificana) — Freisn au Anvybausen. Dorlob (Besti.) (Cutificana) — Major von Lienbobs. (Cutificana) — Major von Lienbobs. Gellevue) — Major Freiherr von Masapert. Dagenau (Gr. Burgitraße 14) — Stud. Graf Mellin. Ling (Cutificana) — Leutnant von Reden. Pattensen "Idva. Patma. (Cutificana) — Idmiral Silva. Patma. Edili (Kaiserbof) — Dauptmann und Kompagnieches Mahr.

Mulbeim (Rubr) (Emferitraße 5).

Rülbeim (Rubr) (Emleritraße 5).

Iwangsversteigerung. Bor dem Amisgerichte bier wurde gestern das Wohndaus Rüblitraße 13 in Biebrich einer Bersteigerung ausgelest. Docht und Lebtsbietender blieb dadei mit 65 250 .K der Rajor a. D. Conrad Bilfe in Biesbaden.

Der Borstand der Dandwertstammer beschlob in seiner leiten Sistung, bestäglich der Sickerung der Bansorderungen, Etrasantrag nach dem Gesesche vom 9. Juni 1909 au stellen, bezw. die Antragsteller durch die Geschäftsstelle darin sit unterstüßen. unterftiiben.

unterftiben.
Die Renwahlen aux Sandelskammer sinden in Biesbaden am 13. Januar er., vormittags von 10 bis 12 llfte, im Handelskammergebände, in Biebrich und Rüsde über im am ielben Tag, vormittags 11 llfte, im Rathaus und in die ch ia. M. ebenfalls am 13. Januar im Kreisbaus fiatt. In iedem der Bahlbezirke ist ein Mitglied neu au wählen. Bahlberechtigt sind die im Dandelsregister eingetragenen Inhaber von Einzelfirmen und Dandelsgesellschaften, sowie die Vorstandsmitglieder von Attiengeiellschaften, gewerblichen Genoffensäglichen mit beschränkter Daftung, weren die Kepriebe in der 1., 2. oder 8. Gewerbesteuerklasse veranlagt sind und dandelskammerbeitrag besahlen. Das Bahlrecht der au dandelskammerbeiträgen berangesogenen Iweigniederlassungen wird durch besondere Bevollsmächtigte ausgesiht. machtigte ausgeübt.

Mus dem Schwurgericht. Der Ebefrau des Taglöbn ers Emil A. von Blesbaden wird aum Borwurf gennacht, daß sie am 4. April v. 3s. vor dem diesigen Schössengericht einen vor ihrer Bernehmung als Zeuge geleisteten Eid wissenlich durch ein faliches Zeugenis verlent habe, da die Angabe der Bahrbeit sie selbst der Gefahr einer strafrecheichen Berfosqung (wegen Ebebruch) ausgesebt dabe. Siner der Daupt-Belastungsseugen ist der Privatier A. welcher im Borjahre ein Mordattentat auf die Ausgestaate verübt hat und anrecht eine deswegen siber Borjabre ein Mordattentat auf die Angellagte veriste bat und aurzeit eine deswegen über ihn verdängten Gefängnisttrase verdist. A. hat früder mit ihr ein intimes Verdältnis unterbalten. Bei Gelegenbeit der Berdandlung vor dem Schösengericht kam ebenfalls ein Attentat in drage, und swar ein solches, deren Verisberin eine andere frühere Geliedte von A. und deren Objekt A. selbst war. Die R. sagte in dem Termin sugunsten von A. aus, und weit sie wohl wuchte, daß ihr Zeignis erheblich an Wert verlieren könne, wenn sie sich als Geliedte dieses Mannes erkläre, stellte sie unter Eid ihre Besiedungen au ihm in Abrede. Acht Zeigen waren zu der gefrigen Berdandlung geladen, die unter Ansschlüß der Oeffentlichkeit stattland. Wegen fa dräffigen Menden Gefängnis wurde die Anseklagte au S. Monaten Gefängnis verurteilt.

urteilt. Teitett. Ganger-Jubitaum. Die 25iabrige Bugehörig-feit bes Derrn Meldior Ballbaus als Be-rufsfänger sum Spnagogen-Gesangverein murbe von biefem in feinem eigenen Deim, Michelsberg

tonen, aunächt berücksichtigt werden. Die fönnen, aunächt berücksichtigt werden. Die Einkellung von neuen Arbeitskräften darf nicht erfolgen, ehe nicht fämtliche vor Ausbruch der Streitigkeiten bei der Firma beschäftigten Arbeiterinnen eingestellt worden sind. Verner werden sämtliche jugendlichen Arbeiter wieder eingestellt. Die Firma behauptete, das sie wegen Arbeitsmangel lichen Arbeiter wieder eingestellt. Die Firma behauptete, daß sie wegen Arbeitsmangel nicht alle Leute sofort beichäftigen könne, und Montag wurde sofort wieder von einem Teil der Arbeiter verlangt, sie sollten dis abends 10 Uhr Ueberstunden machen. Dabei dat die Firma am Montag nicht 100 Arbeiterinnen eingestellt, sondern nur 90 und von den jugendlichen Arbeitern wurden ebenfalls 10 aurückgewiesen. — Da nun beide Seiten aum Bort gekommen sind, so müssen wir weitere Erörterungen in den Inseratenteil verweisen.

Eine schwere Berlebung erlitt die 28 Jahre alte Ebeirau Anna Schenzer gestern nachmittag

Eine ichwere Bertebung erlitt die 28 gabre alte Ebeiran Ama Scheurer geftern nachnittag furs nach 51/4 Uhr dadurch, daß sie im Danie Blidderstraße 6 die Treppe berwnterftürste. Derr Dr. Fachen be im leistete die erste Dille, worauf die Sanitätswache die Frau nach dem Arankenbaus ichaftte.

Eine Kopiverletzung erliet gestern nachmittag furd vor 4 libr der 31 Jahre alte Spenaler-meister Julius Doxs, Riedstraße 5 wohnhaft, im Dause Mauergasse 15 dadurch, daß ihm ein eiserner Gegenstand auf den Kovf siel. Rach Anlegung eines Notverbandes verdrachte die Santickswache den Berletzten ins städtische Krankenbans. Aranfenhous.

Rranfenbaus. Der Reinertrag der am 22. d. Mis. beginnenden Lutherfestlviele ist nach einem gestern vosätzen Beschlusse des acschäftsführenden Ausschusses für das Säugling sich ein der Baulinenstiftung bierfeldt bestimmt. Diese bochberaige Zweckbestimmung wird die Jahl der Besucher der Festspiele wesentlich ver-

mebren.

Unenigelisiche Rechtsaustunft für Unbemittelte im Jahre 1910. Der Leiter erledigte mündlich auf 201 Reisen an 38 Orten in Rassau 2004, brieflich an Bause 2180, Summa 4184 Rechtsfragen, sertigte 1881 Schristücke, beriet 571 Rechtsuchende in seiner Wohnung, bearbeitete sortlausend 580 Arbeiterversicherungssachen und vertrat Bersicherte in 65 Terminen vor dem Schiedsgericht zu Wiesbaden. Ihr Bewältigung der Bureauarbeit mußte geitweise eine Sefretärin angenommen werden. Lebhaster Besuch der ausmärtigen Sprechfunden, deren neuer Plan näch men werden. Lebhafter Besuch ber auswärtigen Sprechftunden, deren neuer Plan nächstens in 500 Exemplaren über ganz Nassau verbreitet wird, ist erwänicht. Nichtwegsertige, namentlich Altersichwache und Kranke, werden brieflich beraten, Bersicherte toften los vor den Schiedsgerichten zu Wiesbaden, Mainz, Darmstadt und vor dem Reichsversicherungsamt in Berlin vertreten. Bollmachten dazu werden an Geheimrat Meyer in Biesbaden, Goetheitrase 31, erbeten.
Die Matince aur Anbelseier des Kanke

machten dan werden an Geheimrat Meger in Biesdbaden, Goetheitraste 21., erheten.

Die Matinec zur Indesseins fündet am Soutog, den 15. Januar, vormitsags 11.15 Uhr im Residena-Theater sind wowohl bei den Mitgliedern des Vereins als auch in der Bürgerschaft gibt sich ein überans ledbastes Interese für diese erkklassige künklerische Aarbietung tund. Die Matinec, welche aum Besten des Bausonds aux Errickung etwes Wieden des Bausonds aux Errickung etwes Wieden des Bausonds aux Errickung etwes Wieden des Ausschaften wird, also in der Dauptsache einem wöstlätigen Zwede dient, hat dennoch eine in reichhaltiges und ein so seinschaften mit der Lodigen den Anderschaften wirden Kräste. So haben sich nämlich bereitwilkigit in den Diensi der guten Sach geten Barteräumen nur gestattet nach Liefen und der Kall. Hele Kräm ar, unsere belieber von Krieg: "Ein Traum" und Oolfnung", sowie das überaus simmungsvolle Liebes seier" von Kellx Beingartner singen wird.
Die Klauierbegleitung ruht in den vird wirden Anders von Frt. Sollt werden auf die Bahnsteige ohne Bahnsteige verden auf die Bahnsteige von vollensteinen Kapellika. Teinstenne Erspielt die Expansiche Rhapsodie" von Frt. Liebet die Expansiche Rhapsod ein Bald will dem Alcientchlitten die Eiten die Editen Judel Zach Zach der Andel werden geopfert und koch er Baldon über siehen über wie den einem Gemer, durchbricht in werigen Schripben der bieden über einem die einem ein

iprechenden Chören brillieren wird. Aber anch das "Theater" wird au Bort tommen in einer einaftigen Komddie "Ein Aben, iener des Kailers" von Maurice denneamin und Serge Basset, aum ersten Bkale in Biesbaden ausgestührt. Dem Keiz den Melein Wieden aus den der Parkellung, denn Direttor Dr. Kauch dat die besten Kräste in der von deren And der als Regisseur geleiteten Borkestung beschäftigt. Dieser dieser Wied vurd einen schwungvollen Brolog, von Derrn J. Chr. Glüdlich verlaßt und von derrn Relsectras achtellung gegeben. Die Breise der Blähe einschließlich Garderobe und Brogramm sind tolgendermaßen schgeset: Salom-Logge & "Kaauze Loge — 4 Bläbe 20 "M. 1. Kang-Loge & "Kaauze Loge — 4 Bläbe 20 "M. 1. Kang-Loge 5. "A. 1. Kang-Balton 4.50 "M. Orchestersell 4. "M. 1. Sperrist 3.50 "M. 2. Sperrist 2.50 "R. 2. Kang 1.50 "M. Balton 1.35 "K. Billetts sind im Borversauf au haben bei 3. Chr. Glüdlich, Wilhelmitraße 50. Walter Seide, Wilden werker. Delitatessenschäft, Wilhelmitraße 34. Karl Werner, Delitatessenschäft, Dochseimerkr. 50. im Reitebureau Born-Schottensels. Kailer-Friedrich-Blad 3 und in der Annoncen-Expedition Invasitisendant, Langasse der in den 450 sitze und 1450 sitze und 1450 sitze und 150 per haben den Kodelbahnen. Die Breiwillsse Sanitässdenk auf den Rodelbahnen. Die Breiwillsse Sanitässdene der Kreisenna berrbeieruien. Die Kolomensische Rebendlans und Berichen der Rodelbahnen werde kond Antonobile aur Beiter der Kreisenna kerbeigerien. Die Kolomensische Ledie der Preiweiligte fielt. Das neue Kiedlichen Beiter sied und der löcken Gelegander der Kreisenna kerbeigerien. Die Kolomensische Ledie der Kreisenliche und der Den Tentider Wertenticht erteil der Establense ist werderen Beiten und der Wertenticht erteilt der

geieben.

Tarifabidius. Der Bader-Konditoren-Ber-band bier ichreibt und: Wit der neuen bier er-richteten Brotfabrif von & Reibig ift es dem Bader-Berbande gelungen, bereits einen Tarif abzuichlieben, und awar wied der bereits mit den beiden übrigen Brotfabriken bestebende Tarif fosort sur Einführung gelangen, wonach nur wöchentlich 6 Tage und tiglich nur 10 Stunder, gearbeitet wird. Der Minimallohn beträgt 27. M. Der Tarif läuft in den drei Brotfabriker, bis aum 1. Mat, dann findet eine Revision des-telben bett felben ftatt.

felben statt.
Patentschub. Die vom Kaiserlichen Patentamt beraussaegebenen Patentschriften, das Patentblatt (enthaltend die Patentschungen, Potentschriften Gebrauchsmusserintrogungen, Bischwingen pu.). Warenseichenblatt mit Rachschlageregister, sowie das Blatt über Patent-Rusterund Zeichenwesen, liegen bet der Geschäftsstelle des Gewerden, liegen bet der Geschäftsstelle des Gewerden, liegen bet der Geschäftsstelle des Gewerden ist unentgeltlichen Einsticknahme aus, und swar an Wochentagen von 8 bis 1 Uhr vormittags und von 3—6 Uhr nachmittags (mit Ausnahme der Mittwoch- und Samstagnachmittage).

Theater, Ronzerte. Borträge. Ronigliae Chantpide. Als memeluflubierung Schöntbon : Andelburgs Lufifpiel ... Wolbiffice"

Greifing, ben 13. b. Mith., in Spene. Shilus-Sungert im Lurbens. Auf bas morgen, Done tierden, abende 71/2 Uhr int Sturbaufe flattfindende Bollind-Romert unter Beitung des Gofopendurelters herrn Belly Beingartner und unter folijisiger Minvirtung der besammen Soprandfein Francken Lucie Marcel aus Wien fis aufmerkam gewacht. Die Sangerin wird als ihne erfte Runrwer die Arie der Gedfin aus "Figaro", sowie die Arie der Pamina aus

ber "Zusberflöte" und als zoeite Aumaner der Lieder mit Alovierbogleitung den Weingarffier zu Gebde deingen. Bolidebenter (Bärg, Schanfrieldniss) Tohbeimerlir, 19. Bolfstefeier (Berg. Schulperichus) Dobonneten. In. Um Domertug, ben 12. Januar, gebt ofs Benefig-Bor-fiellung für Geren Mar Cub wig Abolf L'Arrenge's Luftfpiel "Bahltatige Frauen" in Esene. Der Benefigiant felbft wirb die tomifche Rolle bes " Dubert!" Prieden und Gean Maria Lubtwig, toelige und noch als "Barbeten" in "Docf med Stadt" in guter Erumerung in, bat sum Ehrendend ihreb Gutten die Melle der "Kama" übernommen. Ein gutes Ethat mit guter iber femma überlie bert Lidwig zu fohnen Penefis ein bolles Sonia beitwere. bolles band beideren.

Orgeitoujert in ber Mattifirde. lesten Mintoodistonserfes bilbete bas von beiterem Stimmungsdoraffer getragene und wirfungsvoll gestei gerte Cebur Bralubium bon Bach. 215 meitere Orgel boctrage enthielt bas Programm die fitmmungsvoll Elevation" bon Scint-Saens und Chocaldurchführung ben Griede, Geterfen, In heren Er. Loeb auf Gestim twar ein vorzüglicher Gariton zur Stelle, der durch feine, forecht frimmlich als auch mufifalisch febr bornehm mirtenbe Wiebergabe einer Bach-Arie, brei felten geborte Bieber bon hugo Bolf und bes herrfichen Abendliebes ben Schells (um 1700): "Der Manb ift aufgegenigen" die embantisvollen Judder erfreute. — Jür das heutige Rongert baben Gran Marg. Dieper Blittel (Rgl. Canf. Holopernfängerin a. G.) und herr E. Lindner (Agl. Shammerbirtuos bon hier) thee bemahrie Mitmirlung tu gefagt. Bon ben ju Gebor tommenben kompolitionen follen befonders bie einzig fcomen Burtaffanen (für Blogine umb Orgel) bon Mbeinberger, Die gern geborte Sopranarie que "Billbelm bon Cuanten" bon Edert, fowle ben "Gegendsbruch" bon Dito Dorn genaunt werben Muf ber Ongel wirb herr Griebrich Beterfen u. a. bie Tofficia bon Dubas fpieien, Das Kongert findet, mit fanner, am 6 Uhr in der Martefiede bei feelem Gin-

Mittwoch

"Bas fonnen bie Bolfer voneinanber fernen?" Diefe Geage bat im Zeitalter des Bertebes, eine bobe Bebeutung Darum burfte ein Bortrag mit bem borge nannien Thoma auf allgemeines Intereffe ftoben, auch ben feiten ber politifden Areife. Profeffer Rubolf Broba aus Bucis bom Inftitut international paux, la diffusion be scienced sociales ift bafür als Medner getwonnen. Als herausgeber ber in englifter, frangofifter, beutider unb euffifder Sprache ericeinenben "Dotumente bes Fort faviers", ein Unternehmen, bas einzig in feiner Mrt baficht, ift Beofeffor Beoba ber Monn, ber fein Thema qu meifteen berftebt. Der Bortnag finbet bet freiem Gintritt am Mantag, ben 16. Januar, obends 81/2 Uhr, in der Mula ber höberen Tochterfdule am Solofplay ftatt.

Tagesanzeiger für Mittwod.

Rgl. Schaufpiele: 7 Uhr: "Tannbaufer Refibengibeater: 7 Ubr: "Der fdarfe Junter". Boffstheeter: 8.15 Ubr: "Freibeit". Balballatheater: 8 Upr: "Die große Rebue", Stalatheuter: Taglich abende 8.15 Uhr: "Rolner Gabrten".

Ruc b'au 8: 4 u. 8 Uhr: Moommemenistangerte (Militär). Im fl. Saule: Frip Reuber-Feier (8 Uhr).

Biophon-Zheater, Biffelmftr. 8, taglich geöffnet bon 3-11 Ubr.

Mmerican Diograbh, Edwalbaderitrabe 57, modentags geöffnet bon 4 Uhr, Gomniags bon 2 Uhr us. The Robal Bio. Theater-Rinematorgabl, Mbeinftraße 47, taglid Borftellung,

Boltslefeballe, hellmunbftr. 45, I: Geoffnet: Werftags bon 12-9.30 Ubr; an ben Conn- und Gelertogen ben 10-12 unb 2.30-6 Ubr. Rongerte täglich abenbo:

Deutider bot. - Gotel Erbpring. - Balballa-Reflaurent. - Raisfeller. -Siesbabener bot. - Ratferfaal. - Cate Dabbburg - Reftaurant Griebridebot. Arotobil, Butfenftrage, - Echlog. Reftaurant jeben Conntag Runftler-Rongert.

Das Naffauer Cand. Rückgang der Rheinfischerei.

Das Gifdereigemerbe, mobl bas alteite aller Gemerbe, bie an den Ufern des Abeinstromes betrieben werden, gebt offenbar einer schlimmen Seit entgegen, denn der einst-mals vielgerübmie Fildreichtum des waster-reichen Stromes ist immer mehr im Albuedmen begriffen. Das hat besonders das Jahr 1910 bewiefen, das eine solch geringe Ausbeute lie-ferte, wie sie den ältesten Fischern nicht im Ge-dächnis ist. Bornebmlich sind es die an der rechten Rheimleite wohnenden Fischer, dei denen fortgefest Rlagen über ben bürftigen Sang laut werben. Die Briinbe, die in den Ortichaften von Biebrich abmarts den Riidgang bes frifferen Sifdreichtums bebingen, find neben bem fic immer mehr fteigernben Gdiff svertebr. der durch leinen beftigen Bellenichlag das Baffer allsufebr bemprubigt, die mannigfachen Abmaifer demifder Babriten, Die den Gifden den Aufenthalt den Fluten des Rheines gur Unmöglichkeit machen. Go ift denn auch auf der rechten Abeinfeite der Gischfang des Jahres 1910 gleich Rull gemefen. In ben friiber fo fifchreichen Krippen ober- und unterhalb bes Edierfteiner Dafens maren nur felten Gifde annutreffen. Erft por einigen Tagen filchten eine Ungahl Gifcher biefe Krippen mit großen Busneben ab, obne, wie ber Sachausbrud ber Gifcher lautet, nur "bie Art" su fangen.

In aften Chronifen wird von dem ergiebigen Lachs fang am "Galgen" swiften Rieder-wallaf und Eltville berichtet. Beute ift das vorbei, denn die Fischer von Riederwalluf fangen nur bocht felten ein Exemplar. Etwas dankbarer ift der Sifchfang im abgelaufenen Jahre auf der Iinten Rhebniette ausgefallen, wobin die demischen Abwaffer ichwer ge-

langen. Much find die Gifde, die dort gefangen ; merben, frei pon dem auf der rechten Geite iiblichen ichlammigen Dafengeichmad. Aber immerbin ift die Ausbente fo gering geworden, daß die Exiftens Diefes alten Berufssmeiges ernftlich gefabroet ift. Wegen ben Musbau ber Induftrie ift freilich ichwer angutampfen, benn im Umfang ber Induftrie liegt nicht aum geringften die Bedeutung eines Staates: wohl aber laffen fich offensichtlich Rittel und Bege finden, die feit-berige fraatliche Kontrolle der Abwäffer ichärfer au handhaben, denn in Fischereitreisen ist die be-gründete Anficht vertreten, daß in dieser Be-siedung nicht alles so ist wie es sein tonnte.

S. Dotheim, 11. Jan. Das nene Jahr brachte ber biefigen Gemeinde eine unangenehme Ueberrafchung. Auf Anordnung bes Landrates wurde nämlich berr Burger meifter Roffel vom Dienfte fuspendiert, da die Staatsanwalticaft Anflage wegen "Amtsvergebens" ge-gen ihn erhoben bat. Das "Amtsvergeben" bes Bürgermeisters besteht darin, daß er einige Sandwerfer, Die am 8. April 1909 nachts in angetruntenem Buftande fingend von Biesbaden famen und deshalb ins Bachbuch ber Boligeiwache eingetragen waren, lediglich wegen rubeftorenben Barmes mit einer Gelbftrafe belegte, ftatt eine Strafangeige gegen fie ju erstatten, wie er es nach dem Gintrag ins Bachbuch batte tun Dem Burgermeifter mar die Cache jeboch morgens fo vorgetragen worden, bag er nur rubeftorenden garm annehmen mußte. Den Gintrag ins Bachbuch batte er gar nicht gelesen. Run wurde von befannter Geite eine Grau, die megen Ueberfretung bes Gewerbegeletes bestraft worden war, aufgebest, Strafangeige gegen herrn Bur-germeifter Roffel megen Unterichla-gung ber obenermannten Strafangeige au ernatten. Die Unterfuchung begann und es fam jur Sauptverhandlung vor der Straffammer, die mit der Berurteilung der Rubeftörer ju 20 .A Geldftrafe endete. Die Angelegenheit der Strafanzeige war in der Sauptverhandlung nur flüchtig berührt morben und die Folge mar, bag die Unterfuchung gegen die beteiligten Beamten, alfo auch gegen herrn Burgermeiner Roffel, mit aller Strenge burchgeführt wurde. Das Ergebnis war, daß die Staatsanwaltichaft fürzlich Antlage wegen Vergebens im Amte erhob. Bon dieser Antlage wurde dann der Auffichtsbehörbe Mitteilung gemacht und diese susvendierte fofort, ohne die öffentliche Gerichtsverhandlung abgumarten, Deren Burgermeifter Roffel von feinem Dienfte. Bie die biefige Gemeinde über den Gall urteilt, geht bentlich aus folgender Refolu hervor, die die Gemeindeforpericajte mitglieder nach einer am Camstag ftatige-habten Befprechung einftimmig faßten, und bem Landrate und dem erften Staatsanwalt gufandien:

"Die Berfammlung fpricht einstimmig ibr größtes Bedauern barüber aus, daß über unferen verehrten Borfigenben, germeister Roifel, wegen angeblichen Dienstvergebens öffentliche Antlage er-hoben und die Suspension vom herrn Landrat verfügt worden in. Da der Bürgermeister Roifel bis jebt fein Amt au unferer Jufriedenheit in Gbren geführt, tonnen wir die ihm au Teil gewordene Ehrenkränkung nicht billigen, gumal die gange Anklagesache nur auf Rache gurudauführen ift.

In Unbetracht beffen, daß gerade in der gegenwärtigen Beriode die Guspenfierung des Burgermeifters am Rachteiligften auf bie Bermaltungsgeichäfte wirtt, und die Anweienheit des Bürgermeifters in den Geichaften als bringend erforderlich erachtet wird, fo wird der herr Landrat höflicht gebeten, die verfinte Suspen-fierung wieder aufgubeben und in Anbe-tracht der Geringfügigfeit Milbe malten an laffen, aumal ber § 50 des Difaiplinargeiches bie Guspenfierung in folden Gallen nicht verlangt, fondern nur ausfpricht, bag bie Suspenfierung verfügt werden fann!

Bir bitten bringend, diefer unferer Refolution naber gu treten und Bolge geben au wollen."

hoffentlich entichlieft fich ber Landrat ba-

au, die Guspenfierung aufaubeben. er. Erbenbeim, 11. 3an. In ber geftrigen Gemeindevertretarlibung murden bie beiben Solaverfteigerungen im Difritt Briider mit einem Erlos von 2957.42 .# reip. 5778.06 .M genebmigt. - Dem Erlaß des neuen Bauftatute mird augeftimmt. -Die abgeanberte deftiegung der Linienführung der Umgebungoftraße wird genehmigt und auf ben Blan beurfundet. — Gin Goreiben bes Rgl.

ben Roften refp. ben Mustagen ber neugegründeten Landdesbabntommiffion mirb mit ber Motivierung abgelebnt, daß diele die unmittelbar intereffierten Gemeinden begablen follen. - Der biefige Mannerdefangverein ftaltete vorgestern abend im Saale "Bum Frant-furter boi" unter Leitung feines Divigenten herrn Steinbriid aus Biesbaben ein Ronsert, bas gut belucht mar. Die gu Gebor gebrachten Chore fowie ber bumoriftifche Zeil fanden allfeitigen Beifall.

n. Connenberg, 11. Jan. Der Gindt-linien- und Bebanungsplan für bie Babnholaftrage bat nunmehr Rechtstraft erlangt. - Die Pflafterung Heberganges von der Bergftrage nach der Wiesbadenerftrage, tann megen ber noch nicht gesehten Ranalbaugrube aurzeit nicht erfolgen. — Der Buichlag gur Bergebung ber Arbeiten und Lieferungen gweds Er-weiterung ber Baffergeminnungsanlagen murbe dem Mindefifordernben, Tiefbauunternehmer Ropp in Geville, er-teilt. — Der Abichluß der Standes-regifter des Standesamtsbegirts Son-nenberg-Rambach batte folgendes Ergebnis: Geburten 124, Cheichliegungen 88, Sterbefalle 67. - Durch das II mit fir gen eines Eiswagens auf dem Gleife der eleftriichen Bahn an ber halteftelle Abolfftraße mar

Bahn auf ca. 12 Einnde unterbrochen.
dt. Rambach. 11. Jan. Bei der am 15. d. Mts.
auf dem hiefigen Rathaufe ftattgehabten wiederbolten öffentlichen Berpachtung ber hiefigen Balbjagd wurde von bem Rentner Beufer aus Biesbaden ein Doditgebot von iabrlich 720 . R eingelegt. — Am per-gangenen Sonntag bielt ber Gomnafiallebrer Rabl. Darmftadt im biefigen Gewerbeperein einen Bortrag fiber "Die fosiale Ge-

o. Jaftadt. 11. Jan. Der biefige Eurnver-ein bielt fürslich feine Jahreshauptver-fammlung ab. Der Berein feiert in dielem 3abre fein 25jabriges Bubilaum. Es murbe ber 25, Juni ale Befttag feftgefent.

tg. Nordenftadt. 11. Jan. Bei ben am Gonntag bier ftattgefundenen fardliden Bablen murben außer ben feitherigen Rirchenvorftebern Bürgermeifter Edleicher und Friedrich Cala auch famtliche Mitglieder ber großeren Rirchengemeindevertretung wiedergewählt. Antielle eines verstorbenen Mitaliedes wurde Landwirt Bh. Deut gewählt. — Am Sonntag abend veranftaltete ber Resitator Dem p von 28 ie abaden in der hiefigen Rirde einen Bidtbildervort a g über das Leben, Birten und RampfenMartin Luthers. Die Darftellungen in Voelie und Vrola nach Dr. Barmuth maren burch Lichtbilber nach Lufas Cranach und anderen Meiftern ber Reformationsseit trefflich illuftriert und bifdeten eine würdige Borbereitung für die demnächt in Bie 8-baden ftattfindenden Untberanfführungen.

bt. Defloch. 11. Jan. Beim Robein ver ungliidte am Conntag nachmittag bie 13labrige Tochter des Land- und Gaftwirts Ludwig Diels von bier. Gie firbr mit einem Golitten ben fogenannten Begloderftich binab und gog fich

dabei einen Beinbruch su.

i. Eltviffe, 11. 3an. Auf der Robelbabn am Steinbeimerhof tam es geftern su einem ichweren Bufammenftos swifden einem Rodelicitten und einem Gubrichlitten. Der Robelicitten, von vier jungen Leuten von bier befest, fam von der Bobe berab und faufte in einen Bubrichlitten binein, welcher sum Glude unbefest war. Der Rutider flog vom Bode ins Geld, ohne erbeblichen Scha-ben zu nehmen. Die Rodler bagegen wurden teils weniger, teils ichwer verlett. Die Ber-lebungen find erfreulicherweise nicht besoraniserregend

9. Johannisberg. 11. Jan. Borgestern friib entstand in dem Bohnbause der Bitwe I. Bav-pert bier Feuer, welches in furzer Zeit den oberen Stod bes Saufes und die angrensenbe Scheune einafcherte. Die freimillige Genermehr forgte baffir. daß ber Brand feine weitere Musdebnung annahm. Die Entftebungsur-

G. Lord, 11. 3an. Bei der bier im Diftrift Daumerwald abgehaltenen Ereibiagb auf Schwarswild murbe von dem Forfteleven Dermann Dorn auf eine Entfernung pon mann Dorn auf eine Emterning der etwa 170 Meter ein Keiler von etwa 250 Pfund aur Strede gebracht. Derr Ufünger aus Rübesheim ichok einen Ueberläufer von etwa 80 Pfund. In diesem Winter wurden in den Begirten Riibesheim dis Caub 30 Wildichweine erleat

ff. Dillenburg. 11. Jan. Der Geiangverein Leie der krans" bier (gegründet 1846) bead-sichtigt im August d. Is. einen nationalen Gefangwettstreit zu veranstalten. Das Protestorat bat Bring Deinrich von Med-Ienburg, ber Pringemabl der Ronigin Bilder Umgebungsstraße wird genehmigt und auf belmine der Riederlande, das Ehrenvräsidium den Plan beurfundet. — Ein Schreiben des Kgl. Landrat v. Buffow und das Präsidium Dr. Landrats wegen eines freiwilligen Beitrages au

babn am Donsbach Berg murde gestern nach-mittag ber 15iabrige Gofin eines Geftutmarters vom Schlitten gefdleubert.

obumadtig vom Plase getragen merben. ff. Belterburg, 11. Jan. Auf der Grube "Bullan" bei Caben murde ber Arbeiter Sueter infolge Planens eines Dampf. robres durch den ausftromenden beiben Dampf ftart verbrubt. Rad fünfftundigen Qualen murbe er durch ben Tob erloft. .

Sport.

Die Giobabu ber Kurpermaliung auf ber Blumenpiele ift von beute, Willmod, ab bem Schlittschehrertebe wieder gelffnet; fie bofindet fich in guter Berkaltung. Die Nobelbahn ber Autverwaltung am Rochbentmal

ift bis auf weiteres gefchloffen.

Die Sti-Abreitung bes Tennus-Riubs teilt mit, bei die Anmetdefrist dam 3. Immsor auf den 12. Ja msor herficholen Ift. An diesem Tecmin wied die Teilnehmer-Eifte gefaloffen. Das Interne Bereins rennen findet am 26. Januar flatt.

Cette Drahtnachrichten.

Gin Gaterang entgleift.

Rolandoed, 11. Jan. Gegen 2 Hhr nachts ift bier ein Guteraug entgleift. Die Bagen bes Buges wurden gertrummert. Der De terialicaben ift bedeutend. Die rechterbei. nifden Babngleife maren eine Beitlang ge-

Aus der Geschäftswelt.

Tas wirffamite Mittel, bas ber Inbuftite- und Sanbelotoeit sur Erweiberung ihrer Wofahgebiefe gur Berfligung ftebt, eft bie Beitungs-Bellame, aber, bei der Mannigfalfigfeit des Reflamewefens bas Imedmabige und Richtige ju troffen, macht es ben, Infecenten wümscheneivert, einen auberläffigen Bubrer nd Statgeber gur Berfügung gu haben. Dem um bie Jahrelmenbe, vegetmähig erfcheinenben Beitungsichatning der Annoncen Expedition Mindelf Divile mird beshalt flets mit befonderen Interesse entgegengeseben. Buch die neue 44. Auslage dieses bewährten Sandbuches enthält wieder offe wünfchendtrecten Eingaben in überfichtlichter tin



Temp, nach C. | Barometer beute 769,60 mm gestern 768,00 mm

Borausfichtliche Bitterung für 12. Januar : Bieder junchmende Bewolfung und milber bei

jübweflichen Winden. Wieder vielfach Riederichtige, wenn auch meift noch leichte.

Riederschlagsbone feit gestern: Weilburg 1. Felbberg 0. Reuftrch 1, Rarburg 3, Wigensburgen 1, Schwarzenborn 1, Kaffel 1, Reuwied 2 Baffer: Rheinpegel Caub geftern 2.24 heute 2.26 frand: Labupegel Beilburg geftern 1.63 beute 1,70 Concenone : Welbberg 70-80 em, Beftermalb 22 em

12. 3an. Connenuntergang 8,09 Mondanigang 1,13

Corift. und Geidaftsleitung: &. Lepbold.

Berantwortlich für ben politifden Teil, bas Feuilleton, får ben Sanbeld- und allgemeinen Teil: Dr. Emil Magath; für ben lofalen Zeil, für Nachrichten aus Raff und den Rachbarianbern: C. M. Mutor; für Speet- und Gerichtenachtidien: 3. Dabermehl; für ben Inferatenteil; hans Buidmann. - Drud und Berlag: Biedbadenet Beneral-Angeiger Romrad Bebbolb, famtlich in Blesbaben Bufdriften an Berlag, Redaftion und Expedition find nicht perfonlich gu abreifteren. Bur bie Mufbemahrung unberlangt eingefanbter Manuffripte abernimmt bie

Redaftion feine Berantwortung. Anonyme Bufdeiffes manbern in ben Babterforb.

wegen Geschäftsaufga

Einrahmungen, Vergoldungen, Photographieständer in Holz u. echter Bronze, Familienrahmen, Goldrahmen alle Grössen, gerahmte und ungerahmte Bilder, Spiegel aller Art, Paravents, Staffeleien, Konsole etc.

Günstigste Kaufgelegenheit

früher J. P. Wei Einrahmegeschäft und Vergolderei Dorfelder

26 Langgasse Telephon 1990.

nad-

parters

muste

rbeiter

m pf.

Dampi Qualen

affreet febr

ben'imul

mit, dot

12, 30

mirb bie.

reins

nachts

Bagen

r Ma

tarbei.

ng gc.

nb San-

mr Berbecinfeit.

ed ben Butter

unt bie

distalog

alb flete,

ber tim

He.

mm

mm

uuar

der bei

Winen.

mich @

tt 2.26

te 1.70

22 cm

0 5.47

Manath:

Rossau

ri- umb

tenteil; babenes

Sbuben.

on find

abrung

[deifter

oId.

Zu vermieten.

Wohnungen.

Garinerei, ca. 200 Nuten, m. Bohnbaus. Baffer u. Mittbeeterde, für ca. 200 Jenfter vorhänd., zu verm. Rab. Büdingenfix. 4, 1. 2000?

Aeker mit Wohnhaus für Gärtner 27291

geeignet in Biesbaden Biebrich, Rabe ber Rafernen zu vermieten. Angebote mit genauer Abrefie unter St. 91 bei ber Ern. b. Bl.

8 Zimmer.

Ju nachfter Nabe bes

herrichaftl. Wohnungen pon 8 Zimmern, b. Neuseit entipr. einger, fot. ob. foot. su verm. Rufeumstraße 5. Bureau. (27100

5 Zimmer.

Mocheidir. 66. 3. St. 5-6 3. reidil. Rubeb., gr. Ball., Gas. Cleftr., 1150 M. i, 1, 6. 00. 1 7. Nob. 1, Ct. 5804 Dambachtal 14, Gth. Vart., fot. U. 2 Ct. v. 1. April. je beit. aus. 5 Jimmern, Balt., Jub., fofort au verm. Fah. bei C. Shilipvi, Dambachtal 12, 1. 27102

Dambachtal 12, 1. 27/102
Dasheimerfir, 64, 2., mob. 5, 3., Bohn, a. vm., R. vt. 1, 26988
Rheinfir, 115, gr. 5-3, B., 2, Gr.
m. Ball., Bab, 2 Manl. uiw.
billis, su 1280 M au verm.
Kann fofort besonen werden,
Rab. bai, 1. Etage. 27/103
Bebersaffe 38, iddine 5-3immerBohnung mit Kide, Keller,
a. su Beut. Bwed. a. vm. (26944

4 Zimmer.

Mibrechtitt. 36. 4 Zimm. Bohn.
m. Jub. 1. ob. 3. Et. Mand.
porm. Rab. b. dr. Rand.
Röberstr. 3b. 27104
Drubenstr. 9. 3. Et. 4-3.-28. m.
Zubeb., geräumig. bell. Sonnenfeite. auf infort a. v. R.
Dinterban. Grundvr. 620. M.
Näh. bal. 1. Et. r. 27105
Rarlstr. 31, 1 ic. 4-3.-28. Ball.
Gas n. reichl. Jubeb. ver fof.
an verm., m. ob. ohne Vagerr.
bes. Berkstatt. 27011
Moribit. 40. 4 R. R. Reßer.

Moriblit. 40, 4 3, K., Reffer. 2. St. a. om. Rob. v. 27107 Rieblite. 3. i. i. r. Sauie. id. 4.3.-35. (8. Et.) auf 1. Oft. au verm. Rob. pt. 27109

Edwohnung, 4. Stod: Rochbrunnen, 4 Bim. mit Bab n. Bubeb., Aufg., eleftr. Bidt, Bentral Beigung for fort ju permieten. Rab. Taunusftraße 18, 1. St. 27110

3 Zimmer.

Ablerfix. 3, Reybau, dix. a. d. Langsaffe, 3-3.-28. t. Bob. u. Oth. auf fotort. 27112 Dib. auf folori. Aarlirahe 60 (d. ar. 3-3-33. 1 Mi. 2 R., Fr. 450 M. 1. p. 27048

Abelheibftr. 83, oth. v. 3 Bim. Ride u. Bub. s. 1. April a. vm. Rab. Abelbeibftr. 83. 1. 27292 Mibrechtftr. 46, Stb., ich. 3-3.-28.3 verm. Rab. Bob. 1. r. 27031 Bertramitr. 22, Sth., 3-3-Woh. 300 M. a. v. N. B. 2 I. 27030 Dobh. Str. 18, Bob. p. r., 3-3-8. Stall into Pierde grob. Sutter Bemije av permister. emife au vermieten. (20037

Dobbeimerftr. 98, Bob., fcone 3 3im., Riide. Reller fof, 81 verm. Rab. 1. Grod I. 27007 Dobbeimerftr. 101. B. 2., icone 3 Simmer-Bobn. a. I. April 3 Simmer-Bobn. a. 1. April 1. verm. R. S. 1. 1. 20983 Dobbeimerftr. 105. Boh. 3-Simm.-Bohn., mod. ausgeit., bill. au verm. 27197 Drubenftr. 8. 3 Sim. u. Bubeh. Rab. Boh. 1. Stod. 27118 Edernfördeftr. 3. D. ich. 3 Sim., Bohn. Rah. Parr. links. 27211 Edernfördeftr. 12. 3 Simmer.

Edernistdefte. 12. 3 Jimmer-Bobn. m. Bab u. Manf. 1. Et. ver 1. April 1. verm. Rab, bei Lang. 27222 Frankenft. 23, Sid. 3 B. Spr. 5606

Grabenfir. 24, 3,, 3 3,-28, fof, a. fpat, a. pm. R. i. Pab. 28988 Delenenfir. 17, 1., 3 Simmer. 1 Riche n. 1 Reller, D. part., fof, billigft 3, verm. 27148

Selencultr. 17. 1. 3 Simmer.

1 Riiche n. 1 Reller. S. 1.

1 fof. billiaft a verm. 82719

Sellmundur. 12. 3. 3 Simmer.

Rüche, Kabinett n. i. Subch.

1. April a verm. Rab. im

Laben. 27285

Saben 27285
Dermannitt. 21. b. Wiegand.
3.8. u. 8. a. 1. Nor. a. v. 27223
Derenmübla. 5. 3-3.28. m. R.
u. R. deb. 1. 24. a. vm 27114
Iahnitt. 12. Gareb. 3-3.28.
per April au vermieten.
Wäh vt. 111
Riedricher Eir. 9. 1. Obergeich.
3-81m. Wohnung auf gleich od.
1. April an verm.
27004

Stechgasse 9, Bob. 8 3im. 11. 9. nebit 3abeb. p. 1. April au p. Rab. 1. Stod lints. 27089 Rixchaalle 9, S. 3 3, n. S. v. lef. 311 om. Rah. 1, St. L. 27039 Sixchaalle 17, frbl. Tachw. m. 3 3, u. 8, m verm. 26944 Afeifett. 15. 1. efea. 3-3.3-35. a. afeich od. ivāter a. v. Rāb. Sielanditr. 13. vt. 27115 Angustr. 1. 3-3.-35. fot. od. 1. Avril a. v. R. Platterftr. 76. 27116

Mittwod

Michelsberg 21, ich. 3 3.-29 m. Liche. Mani. u. Reller auf 1. April s. verm. 5686 Morisfir. 12. Sth. Dachft... 3 Jim. u. L. a. finderl. Leute foi. o. ivat. s. verm. 27227 Worlaftr. 34, 3-3.-23.0th. 1. St. auf 1. April, b. Theis v. 27010

3 ober 4 Jimmer. mit Zentralheigung und Ber-fonenaufsug, in vorzüglichst. Lage, an Argt, Jahnarst od. Büre, iof od. fpät zu verm. Räb. Rufeumstr. 5. 27177

Reugalle 14, 3-3.28., Stb. | Rauenibalerite. 5 to. 27282 | G. 1. Aveil a. verm. 27282 | Römerbera 3 3-3.-28. Och 1. 27.284 | Röberüt. 3. Boh. id. 3 3.-28. m. v. obne Bertfidite. 4. 1. April a. verm. 27226 | Sebanfit. 3. id. 3-3.-29., 1. St. Grort an verm. 27096 fofort an verm.

Sedanftr. 3. 2. ichone 3 3im. Sobn. m. Sub. 4. 1. April a. verm. Rab. part. 26963 Sedanftr. 5. Oth. 1. St., 3 3. u. R. auf gl. od. ipat. zu vm. 27255 Seerobenftr. 11, Oth., 3-3im.-Bobn. per foi. Rab. Bob. 2 rechts. 27119

Zerodis. 24. Oth. pt. u. 3.
Et. 3-Bimm. Bohn. su vm.
Rab. Boh. 1. r. 27120
Zifititr. 4. 3-Bimm. Bohnung.
Barterre. m. Balfon. an nur
rubige finderlofe Leute ver
jofort s. vm. Preis 650. A
Rab. 1. Etage. 27121

Schiersteinerlandste. 8, an ber Ral. 8 8.28. i. Bob. b. a. vm. Rab. dai. b. Rlubberg. 151 Schönbergeritt, 6 a. d. Dobb. Str berrt, 3-3-35. neugti, M. 350 n. Bl. 320 m. Manf. prow. fof. a. v. Baubüro, Göbenfix, 18. 27122 Balbitr. 6 u. Jägeritr. 8, 3 u. 2 3.-B. 3. verm. Rab. b. Sternberger, Jägeritr. 8. 27128

Balluferitr. 9. Oth., id. 3-3-28. 3. vm. Råb. Sdb. pt. 27 124 Balramitr. 10, 2 St. id. 3-3im. Bobn. p. fof. au verm. 27049 Bielanditr. 9, v. r., 3 3.-23. i Bielanditr. 13. eleg. 3-3.-38. (1. Stod) v. fof. ed. fp. Nab. daf. part. 27125

Sielandite, 20. vart., 1. y. 4. Stod., elea. berride, 3. 3immer-Wohnungen per 1. April a. verm. Käh. das. Seistenbau 2. Stod., bei Riefer. 27224 Winteler-Sir. 8, 3-3.-28., dib. jofort an vermieten. 27126 Oprifit. 18, st. 3-3im.-Wohn., part. y. 1. Stod., per fof. a. p. R. di, b. Betmedy. 27127 Schäne. 3.23immer. Bahnung. v. R. df. b. Vermenn.
Schöne 3-Zimmer-Bobnung.
Bbb. nebit Zubebor billig su vermieten. Rab. Borfitr. 29. 2. L. ober Mauritiusitr. 7. pt. 27198

Schöne 3-Jimmer-Bohnung mit Rüche, Reller u. Manfarbe ver fofort ober ipäter billig au ver-miet. Näheres: Borffir. 29, 2 r. ober Manrifiustir. 7, pt. 27198

2 Zimmer.

Ablerftr. 28 2 3. u. R. s. verm.

Ablerfir, 57, fr. 53, 2 8., Riiche und Reller. 27120

Ablerfir. 60. 2 Sim. u. Rüche auf 1. Weril 5 berm 269990 Ablerfir, 66. 2 S., Küche, fow, Sartingir, 1, ev. m. Gart-Benus, 5, v. R. Ablerfir, 66. 26423

#dolffir. 16, Stb. 1. St., 2 3. u. K. v. 1. Nov. s. vm. Näb. Abolffir. 14, Weinbblg 27042 Adolfitr. 14. Weinbbla 27042
Bertramitr. 2. H. 2 Sim. Wohn.
a. rub. Leute v. 1. Advil a.
d. nub. Leute v. 1. Advil a.
d. nub. L. B. Noos 27224
Bertramitr. 2. d. 2. 2 Sim.
Alde u. Ind. v. 1. Advil an
derm. Rab. 1 r. Bill. 5677
Bieritabierhöbe 5, 2 ev. 3 Sim.
und Audebör auf aleich oder
fodter an vermieten 4068
Bieichitt. 13. dib. Dofit. 2 Sim.
u. R.a.glod.fodt.an verm. (27120)
Müderftr. 44. 3. Sim. Sidhump.

u. R.a gl.ob.font an vermennen Bofinderfir. 44, 2-3im. Bobinung Borberhaus, 1. und 4. St. 311 244

Bleichftr. 27, Dachft., 2 3. und Bliche. 27131

Billowitr. 4. Oth., 2 Bim. u. K. 8. vm. Rab. Bob. p. r. 27132 Balowite, 7, Gtb., fd. 2-3im., 97130 Bobn. 4. pm. 27133 Tambahtal 36, 2 Manf. u. R., 25 . A. mil., an rub. Mieter. Nab. 1. St. 21347 Rab. 1. 21. Dabbeimerfte. 6 D. Dadiw. 2 3. 27055

Dobbeimerite. 98. Mib. u. D. ichdne 2 Zim., Kince. K. fot. 3. v. R. Bob. 1. St. 1. 27007

Dobbeimerite. 105. mod. 2-3.Bohn. i. Mtb. u. Stb. 618.
4u verm.

Dendenftr. 9. ich. 2-Sim.-W., 300 M. iolort s. v. R. 1. r.

Gleonorenitr. 7 u. 8 2 3. u. R. Cirviflerfir. 9, 2-3im.-Wohn.Oif Rab. dai. fim Laden. 2720 Eltvillerftr. 16 2-3.-28. Oth for. od fpater. 579 Ellenbogengaffe 9 2 3. n. A Mibw. n. porn. a. 1. April

Edernfördeftr. 3, D., ich. 2-3im. Bobn. Rab. Bart. lints. 27111 Edernfröderftr. 5, S., ich. 2 3. n. R. per fof. od. ipat, bei Roffel. 2718

Fanlbrunnenfte. 7, 1.181., 2.8im., 1 S., 2 Wi. p. 1. Apr. a. R. L. O. v. b. G. Gortwald, Goldschmied. (161 Feldftr, 10, Mani., 2 3., R f. 18 M s. verm. 564 Refoftr. 16, 2 Sim. u. R. s. p. 27137

Geldftr. 20. D. p., 2 8.-28. a. um Frantenfte. 28, D., 2 3. Apr. 5605 Bobnung au verm. 26944 Derderffr. 21. Sib. 2. u. 8. St. ie eine Bobn. v. 2 Sim., A. u. Indeb. v. April a. verm. Röh. Rob. pt. 1. 27286

Georg-Mugult-Str. 6 (Reubau). Bim. Bohn. su v. Rab. 2700 2. n. 3.3im. Richergitt. 9, Dadiw., 2 Bim., Riche u. Reller. su verm. 91. 1. Stod. 27138

Geisberaftr. 11. Meb., Tads-wohn. 2 3im., Kiiche u. Kell. 8. v. R. Tannusftr. 7, 1, r, 27005 Goebenitr. 19. Mtb. u. Otb., 2. 3. u. R. au verm. 27186 Sallgarterfir. 5. icone 2 Sim-Bohnungen i, Gih. m. Balt. bill. a. vm. N. daf. Boh. v. l.

Sallgarterftr. 7. icone 2.3.23. m. Balfon auf al. 27196 m. Balton auf gl. 27190
Sallaarteritrake 9. Borderbans
(fein dinterbans). Sommenieite, find verichiedene ichdue
2 Rimmer-Bodnungen i. Abichlus m. Berranda u. Balton
n. reichl. Indeh. auf 1. April
vreisw. a. verm. Räh. i. Vart,
rechts. od. Karlift, 31, 1, 2722 Beienenftr. 16. Mtb. D., 2 glim. Rüche u. Reller zu vm. Rab Borberbaus 1. Stock. 93

Delenenitt, 17, 1., 2 Zimmer, 1 Lide u. 1 Reller, D. Zad. tof. billisti z. verm. 2719 Dellmunditt, L. fl. Wobn., 1 L. u. 2 Mani. s. v. Rab. Kont. 27148

Diricharaben 18, ichone 2-3im. Bobn. im Abichlus a. v. Rab Borderhaus part. r. 88 ochtientraße 8. swei 3im-mer und Rüche au verm. 4993 Seitmundftr. 29, S., 2-3, 28, fof. 20 39. Derderftr. 7. Oth. 1., gr. 2 3.-85. p. for. ob. fpater s. p. 27043 Dermanuftr. 9, 2 3, u. S. gl. ob. fpater su verm. 27141 ob, fpater an verm. 27141 Janeeftr. 8, 2 ff. 3 Bim. 4, p. R. b. Starnberger bas, 27053 36serftr. 15, 2 2-3,-28, a. pm. 27142

Rarlitr. 36. Stb., 2 8., R. und Rell. fof. s. vm. R. Bbb. 1. 27143 Riedricherftr. 12 icone 2 Bim. Wohnung im Abidlug fofort gu vermieten. 44

Sirchaoffe 13, 2 3, n. 8, Stb.

p. fof 1, perm, N. Outl. 5543

Sl. Rirchaoffe 3, neuberger, 2

Natit. n. Nücke, Fr. 20 Int.

nl. Näb. bort ob. Müllerfiraße 10 pt. 27144

Sleififfer, 15, Stb. ich. 2-Sim.

Bohn, p. fof, ob. fpåt, a. pm.

Näb. Bielanditr, 13,pt. 2723

Pahnfir, 22, 2,8tm. Shohn, mit.

Labnite. 22. 2-3im. Bobn. mit Stall. f. 2-3 Bierbe u. Ba-genremife iof. 311 verm. Rab. Brauerei Baltmuble. 27054 Langsaffe 24, Boh., Outladen, Manf.-Wolm., 2 3. u. 8., p. fof. au verm. 27145 Volbringerfte. 27, d. B. Frife. 2-3, B. v. 320—420 Mt. s. v. Rab. Bob. v. 5626

Rab. Bob. v. 5626

Pothringerfir. 34.1... 2 (ds. 2-3...
B. (350 u. 430) s. v. 27146

Vuxemburgfir. 7. 2 3. u. R. t.
Abidl. Stb. Dadi u. 2. St.
Abid. Bob. 2. l. 25616

Morisfir. 34, B. D., 2 3. u. R.
fol. od. fvåt. 3u vm. 27045

Recoftr. 10, D., 2 3im. u. Riide auf aleich od. fvåt. a verm.

Nab. bal. od. Worisfir. 50.

Bhilippsbergitr. 24, &fiv. 2-3.-25. B. n. R. v. I. 3. v. 27148 Blatterftr. 42. Manfard.-Bobn.

Platter Nr. 42, Ramaro. Rob. 2 R. u. R. fof. su vm. Rob. daf. im Laden od. bei S. Jahn. Rarffr. 31, 3, 27140 Rauenihaleritr. 9, Rth u. dis. fd. 2-3.-28. a. ff. o. fg. R. B. 27150

Rauenthalerstr. 20, Sis., ichone fonnige 2-3.29, v. soiort s. nm. Breis 350 M. 27151
Rheingauerstr. 14, Stb., 23, u. Kiche su verm. 27152
Rheingauerstr. 17, Oth., schone 2-3, 38 4 nm. 2011 9 2-3-28, s. pm. 2551 9 Richifer, 2. Och. 2., 2 3-25, ff. p. fp. N. dai, part. r. 70428 Richifte, 4. 2 3. u. R. a. vm. 5655

Rieblite, 1. 2. 3. u. S. a. vm. 5655
Rieblite, 13. a. b. Baldite, find ichone 2- u. 3-Simm.-Bohn.
m., Balkon. fofort su verm.
Rah. v. l. v. Emferfer. 50 bei R. Muer.
27154
Rieblite. 11. 2 Manifard. 3. m.
Ruche in rub. Sanfe an ville
Leute bill. su verm. 27155
Rieblite. 17. 2- u. 1-3-29. im
Oth. auf al. v. ipat. s. vm.
Plab. Boh. pt. 271

Roonitr. 15, Sth., II. 2-3,-33, II. a. vm., R. Mth. vt. 27157 Römerberg 1 2 3. u. S. mtl. 15 Mt. Rich. b. Mahr. 5439 Romerberg 6. B., 23im.n. Ruche p. 1. Jan. s. vm. Stömerberg 24, 1, 2 Bim. u. S. al. od. ivater an rub. Bente billig au verm. 27158

Geerobenfir. 16. Gtb., frbl. 2-3imm. Bobn. Part 1.3an.ob. ivät. sit verm. Preis 320 . M.: 2. Et. 340 . M. Nab. Billow-itr. 1 pt. Dembmann. 2716 Steingaffe 25. Bob. eine Dach-Reller ju permieten. 258

Steingaffe 31, 28ohn., 2 3imm. u. R. a. gl. o. fp. a. p. 27161 Steingaffe 32, Oth. pt. 2-3.-28, m. Jubeh. a. verm. 5891 Schierfteinerfandfte. 8. an der Rai. 2 3.28. i Oth. bill. a. vm. R. daf. b. Alubberg. 153

vm. R. daf. b. Alubberg. 153
Schwalbacherftr. 45, Mtb., 2 gr.
hab. Mani. iof. 3, v. 27162
Schwalbacherftr. 89, 2 R. -28, v. for
ob.1. April 2v. Näh. 2. Et. (20938
Salramftr. 1 2 ich. 3, v. A. a.
1. April 3. verm. Näh. vt. 2777
Salramftr. 9, 2 3., A., Mi. 1.
Oft. 3u verm. 27164
Balluferftr. 7, Stb., frdl. 2-3, -38,
1. 3 cm. 1911 b. su verm. 27182
Salluferftr. 7, Wanfarde. Dach.

Balluferfir, 7, Manfarde, Dad. 2- n. 3-8.-Bobn. Rab. Bor-berbaus part. 27163 Bolinferfte. 9. Mtb., ich. 2-3. Bobn. 1. Noril su verm. Nab Bob. prt. 2705:

Bebergaffe 38, Bob., ich. 2 3.-B m. Manf.ev. m. Stall i. 2 Pierbe per I. April a. c. a. pm. 26944 Berderite. 10, frdl. 2 3 - 83. m. 3ub, i, Stb. 310 .M a. verm. 3u erfr. b. Baulv. 5654 Beltendite. 30, Oth. D., 2 3. u. Giiche au perm. 27165

Sticke 3u perm. 27165
Seftenbitt. 42. 2- u. 3-8.-83.
m. Bif. u. Bab, fof. 27166
Siclanbitt. 9. p. r. 2 3.-28 i.
Etb. o. 1. April 4. pm. 2721 Borthfir. 26. Oth., fd. 2-3: B. ff. s. vm. R. Bob. 1. 27107 Borthur. 26. Bob., Maniard., B., 2 S. u. R. s. v. R. 1. St. 27167

Bortitr. 19. Dochpart., 2 Bim., Rude, Bab, m. ob. o. Mani an permieten. Schone 2-Zimmer-Bobnung. Sib., nebit Aubehör billig au verm Rab. Borfftr. 29, 2 f. ober Mauritiusftr. 7, pt. 27198

Savellenfir, 17 2-Sim. Bohn. Au vermieten. 5814

1 Zimmer.

Ableritr. 28, 1 3. n. R. a. pm Ablerfir, 45, 1. Ede Roberfir, 1. u. fl. Rilde au verm. 2585 Mdlerftr, 63, 1 3., 8. u. 8, 1. 27169 Ablerftr. 65 1 3. u. St. p. fofort Adlerite. 66, B86, pt., 1 3., A., R. tof. ob. iv. b. s. p. 27053 Bilowite. 3. 1 Manf. s. pm. (27094

Dobbeimerftr. 101, D. 1., 1 8.0 28ohn. auf fof, ob. foater a. verm, Rab. 8bb. 1. I. 140 Drubenftr. 8. 1 3im. u. R. a. gl. a. vm. Rab. Bob. 1. Gt. 27170 Gitvilleritt. 1. Dadiw. i. Abichl

Ellenbogengaffe 3. 1 3immer. Rüche u. Rell. a. pin. 27171 Jeulbrunnenfte. 7, 2 Manf. a. pin. Rab. im Daufe b. Guftav Gott-wald, Goldschmied. Selbitr. 12, 2mal 1 3, u. 9, foi. od fpat a verm. 2/1/ 2 Belditr.12.80b. Manfard. Bobn. 1 auch 2 Bimmer, an 2 Schub-mader geg. Gegeurechn. 27013

Seldftr. 16. 1 3. u. R. s. p. 27178 Fr. 12 . R. Nab. 1. I. 20987 ranfenfir. 13, Oth., Dachwobii. 4. verm., 300 M. R. pt. 26985 Brantenitr. 16 fr., neuberg. D.: 28. 1-2 8. u. R., s. v 27174 Grantenitr. 17, Dach. 1 8. u. R. 27175

Grebenste, 5. 2. 1 ar. 3. u. ar. Rüche a. vm. Rab. Bismard-ring 28. ring 28. Grabenfir. 14. Manib. 28. 5. 0. 27176

Sneifenauftr. 16, Manid. Bim. mtf. 6 9R. a. v. (Rinfche). 26957 Gneilenauftr. 35 part. r. icone heisb. Manfarde im Abichluk für 8 . N. monatl. 113

Boebenfir. 19. 10:5. 16. 1-3.-Sobin an verm. 27051
Sobin an verm. 27051
Sartingite. 1, 1 n. 2 Sim. bill.
fof. o. fp. R. Ablerite. 66, 1.
27177

Dartingftr. 6, 1-3im. B. a. p. p. iol. R. p. Sprenger. 27178 Dafnergaffe 5. 1 Mani.-Bim., 1 Rube u. Rell. a. v. 27179 Delenenftr. 9, Dadiw., 1 3, R. 27180 Delenenitr. 11, D., D., S. u. S. 3. 1. Sebr. a verm. 27218 Delenenitr. 12. Min., S., R. u. Rell. 311 verm. 27181

Delenenitr. 14, Mtb. 1, 1 Bim-mer u. Rude s. verm. 27061 Delenenite. 16, Oth. D. 1 3im., Ruche u. Reller au verm. Rab. Borberhaus 1. Stod. 96

Selenenfir. 17. 1.. 1 Simmer. 1 Rüde u. 1 Reller. Bob. 1.. 1 lof. billigit 3 verm. 27188 Sellmundfir. 15. Dach. 1 3. u. Ride. 5454 Riche. 5907 Dermannftraße 9, 1 Bimmer 27182

Sermannitt. 17 ein Simmer m. Rüche n. Zubehör an verm. Räh, b. Bena 3. St. I. 76283 Jahnitr. 4. Mi., 1. 3. n. 8. s. vm. Näh. daf, o. v. 9—103% vorm. n. 1—23% nachm. b. Singel, dallgarteritr. 3, 27814 Jahnftr. 16, Gtb., 1. Gt., 1 3. u. R., Balt., G. fof, 27 184 Sarlite, 42. Frontip., 1 S. 1 S. an finderl. Leute v. 1. Jan. s. verm. Nab. 2. St. 5452 Labwigitr. S. Sth. 2, 1 3, 11 St., Relier, 17 A. 27185
Labwigitr. 20. Dadwobn. 1 St., 18 Side, bill. a verm. 27092
Martifr. S. H. 28 a vm. 27195
Rettelbeditr. 21, Fig. n. S. 27212 Nerolit. 10. Mani. Simmer u. Rüche v. al. od. ipät. Näh. daf. od. Moristir. 50, 27060

Reroftr, 29, 1 3, m, S. f. 27188 Oranienftr, 35, Manf. s. v. 3531 Flatterfir, S, 1 3, S. u. Sell. mon. 15 . f. s. v. N. P. 2700 Vlatteritr. 26. 1 3., R. u. Sell. i. Abichl., jof. a. verm. 5680 Rheinstr. 100, 13. u. g. örtiv. (5489

Rieblitt. 4, 1 3, u. 8, a. pm. 5655 Rieblitt. 7 Wobn. v. 1 u. 2 3, u. 8. jofort au verm. Rab. Schierfteinerftr. 26, pt. 1. 5577 Richlitt. 10. 3. 11. R., 15 .# monaillic. 27069

Richlitr. 11. 1- n. 2-Zimmer-Bobnung fof. 8. verm. Reu-bergerichtet. 27180 Römerberg 10, 1 3, n. 8, Rab, 27093

Sth, 3. 27093
Röderfit, 33. ich. Dachwohn, al. od. [väter 4 verm. 5049]
Zeerobenüt, 31 1- u. 2-Rim.-Bohnung mit Abichluft vgr iofort od. später. 27287
Zteingaffe 19, Wohnung von 1 3, u. R. vart. s. verm. 27067
Zteingaffe 28, Bdb., Dackl. Stude. Ram., R. s. v. 27008
Zchenhorifit., 13 ich. 1-3.-23. m. Ball. v. iof. oder fväter Räh. 1 r. 5808
Zchierkeinerlanditt. 8, a. der

Schiersteinerlandstr. 8. a. der Raserne, 1 B. n. R. i. Bob. 3. vm. R. das, b. Rlubberg, 152 Schierfteinerftr. 20 1 3. u. &

Comalbacherfte. 47, Manf. 28. 1 S. u. R., su verm. Rab. 1. Ct. 27188 Cowalbacherftr. 53, 1-3.428; 8. v. Rab: Mtb. pt. 27189 Schwalbacherite. 83. Dadro, 1 n. 2 8. foi. su perm. 27190 Balbite. Ede Baumite., ich. I n. 2 Rim. n. Riiche s. v. Rält. bai b. Makengeil. 27095

Bellribitr. 33, 1 3. u. R., Doch Beftenbftr. 20, D., 1 3.u.R.(27192 Simmermannftr. 1, b. Bremfer, 1-8-8., Oth., p. fof. 27198

Leere Zimmer.

Ablerfir. 65 1 I. Bart.-Bim. al Bliderftr. 31, 2. Ife., leer, bei b. Jim. mit Balfon u. d. Straße billig su verm. 27035

Maniarde a. verm. 5713 Gneifenauftr. 16. Manib. Sim. mtl. 6 M. s. v. (Riside) 26381 Defimundftr, 29, 1. i. 28f. b. f. f.

Dellmundftr. 31, beigb 1. Manf. Rab. Bobs. 1 linte. 1 Budmiafte, 10 e. gr. beisb. Mib. Br. 8 M. au erfr. Borffir in. Reugaffe 14 beisb. Mani. s. v. 26 Roberftr. 7, B., L. beisb. 3. (2702) Echulberg 6, 1., L beisb, Mani

28ellriufte, 21. 1 I. 3. 3. v 26956

Möbl. Zimmer.

Ablerftr. 65 1 einf. möbl. Bim 72 064 Mooifftr. 10. Oth. 3: freundl. möbl. Bim. a. verm. 5790 Bertromitr. 12, 2 r., fch. m. 3. b. 119 Dobb. Etr. 98, B. 1 l., fch. m. Bil. 32.

Effernförde Str. 17, 3 r. fcon möbl. Baltonaim mit febr gut. Benfton an verm. 5502 Emferitr, 25. m. 3. n. 8. 5549 Emfer Gir, 31 gut m. Bobn-u. Schlafa i. rub. Danje. 2706 Erbacherftr. 9, Frontip., ein-fach möbl. Bimmer bill. ab-sugeb., auch an Mabc. 223

diged. auch all Madde. 223
deriedrichter. 29, f. m. 3. 1 ob.
2 Betten. 3. Derm 5712
Derbertter. 3. 1. St. möbliertes
Bimmer mit voller Venflou.
45 . V pro Monat 5789
Dermannstraße B. Mansarde
mit Bett an vermieben 2708

Serrnmühlanffe 5. a. ber Br. Hurgir., frol. aut m. Bart. Bim., fev., fof. 8. verm, 5742 3abnitr. 10, 1. r. Cd. m. Bim. s. v. 3ahuftr. 22, 2., möbl Bim. in. 1 od. 2 Bett. s. oerm. 27219 3ahuftr.46,1r.m.3.w.4u.620 5612

Dochftättenfir. 12 (Mandener Soi), Echlaftell., neue Bett., die Boche 3 .4. 27066 Harlftr.25,1.awifden Abelbeibftr. u. Rheinftr, gut mobl. 3immer m. Schreibt. s. verm. 27000 Raif. Friedr. Ring 2. 1. m. 3. a. (Beich. Dame f. 18. A. 2. verm. Kun. 1—3 Uhr. 5642 Rirchaasse 49. 3. I. schan möb-liestes Zimmer u. Mansarde au vermieten. 254 Luifenftraße 43, mehrere fcon mobl. 3im., m. u.o. Benf. fof ob mobl. Zim., in. u. o. Penf. fof.od l. Jan. z.v. Nah. 1. Et.o.pt. (2892) Morisfir, 7. Lad., aut möbl. Zim i 18 M a perm. 5649a. Dranienfir, 22 pt. l. ich, möbl. Zimmer, fep., a perm. 5810 Bhilippsberaftr. 12. 1. r. idiou möbl. 3im. a. verm. 5805 Platterftr. 8, B., ein ich. möbl Zimmer au verm. 27005 Richlitz. 11, Mrb. pt. möbliert. Sim. m. 1. Ging. a. perm. 5796 Röberür. 7, B., einf. mbf. 3. (27063 Romerbera 33, 1. L. m. B. s. v

Cebanft. 8, 1-erbalten 2 Scharnborliftr. 11, B., f. fc. in. 3

Edifferplat 2 (mitte Stadt) möbl. Jimmer, mtl. für 16 Mt. gu verm. Rab. Frifeurlad. 263 Schwalbacheritrate 71. 2. auf möbliertes Bimmer iofort an vermieten. 256 Dermieten.
Zchwalbacherftr. 8, 4. L. 2 m.
Bim. m. 1 n. 2 Bett. a. p. 198
Bellristtr. 21, 1., möbl. 3, a. p.
26956

Läden.

Laden für Raffeegelchaft vorstiglich geeignet, mieten. Off. unter Bau. 55 an die Exped. d. Bl. 6765

Reuban Ablerit. 3. Bentrum d. Stadt. Laden. Werfit. La-serraum u. Flaidsenbierteller auf fot. Rab. daf. 27070 Mblethr. 15. Lab. m. 1—2 Jim. K. fof. v. fp. s. v. R. nebenan Grifeur-Gefchäft. 27071 Albrechtftr.46. Lad. m. B. a. 1. Apr. su vm. R. B. 1. rchts. (27081

Goebenite. 32, Lod. in. Rebent., ca. 60 Quadratim., ii. Lagerr., f. a. vaff., auch s. Unterft. v. Möbeln. auf fürs. vd. läng. Dauer su verm. 27072

Laden bismardring 32 met o obue . Laden bismardring 32 met o obue . Laden bismardring 32 met obue . Laden bismardring bismardring . Laden bismardring bismardring

mieten. 27073
Schüher Laden mit 2-Zimmer-Bohnung auf gleich ob. haft. 21 vermieten. Derselbe dürfte sich f. Kurz u. Wollwaren, Ausschuhrtzgickät. Butter- u. Cierhandlung usw. eignen. Räberes Dellmundstraße 5.
1. Stod lints. 27075
Martistr. 22 ist ein gr. Laden mit Wohn. bedeut. Lagerr. Berstiatträum. usw., 311 vm. Näh. dai. im Glaswarenlad. od. b. Gigentsimer A. Beier. Ricolasitr. 41. 27076
Laden 2-Chausens. 350m gr., dicolasitr. 55. Rähe Kaiser- dr., Ring. Laden m. 3-3.-28.
n. Zubeh. weg. Geschäftsverlegung sof. 31 vm. Für ied. Geichaft geeignet. 27078
Rieblitr. 4. Laden 4. verm. 5835

Bieblitz, 4, Laden a. verm. 5635 Balluferitz. 10, Laden i. Kolo-nialwarenseichäft u. Loobu. A. vm. Räb. vt. l. 27079 Berderitz. 8 ich. Laden m. 1 Jim. 10f. a. v. Räb. Baubüro Blum. Goebenür. 18, 27084 Bortfir. 19 Laben mit Ein-richtung, Labensimmer, Mo-ngt 30 .M au. verm. 239

Werkstätten etc.

Bohnung, Remife, Futterraum 3. vm. Adlerfir. 67, Tet. 2904. (5458 Dobbeimerfte. 88, Werfstätte 60 Mrtr., au verm. Näh bei Alberth. 27164 Deb Miverio.
Dobbeimerfit. 165, Werfft. u.
Lagerräume, gans ob. geteilt. bill, an verm. delbitr. 13. Stallung mit 14. obne Bobnung a. vm. 27217 Dallgarierftr. 7. groß. Raum f. Berfit. o. 71. Bierb. m. 28127190 Dallgarteritr. 7, Ctall für 1-2. Pferde m. od. o. 28. a. Apr. 27106 Berberfit. 35, ar. bell. Soft. für Biftual Lager. Rab. Lurem-burgftr. 9, pt. 27088

Stalling 27083 Jabuftr. 193. vm. R. Abolfitr. 6, 1 Yabnitr. 12. Deller Sofeinban. ca. 28 am, a. 1 Bart. Reller. ca. 20 am., m. Einf., a. Kont. n. Bas. s. ben., 1. April s. pm.

5744 Riebricherfte. 2. Lagerraum au verm. Rab. i. Laden. 2708 verm. Rab. 1. Laven. Rebactgaffe 10. b. Fisicher. ar. Bertaufs- o. Lagerraum 4. p. 27087

Lagerraume

Frit Renterstraße, unbe hauptbahnbof, au vermieten, geräumiger Oof, Dunggrube, Rentste 2 jidefig, 19 m sg., 5 m tief, Stallung für 6—8 Pferbe, Wassertett, elestr. Licht, ich Einsahrt. Kann auch für and. gewerdt. Amerie bergerichtet werden. Kannjeden zwischen 4—5 Werftags auf vorberige Antags auf vorberige Anmelbung beim Gigentumer, Billa Linbed, Mainer Strafe 68, 1. St. (D 77



Art. 843. Abgesteppte Filz-Damen-Haus-schuhe, Ledersohle und Fleck bisher 98 Pf., jetzt Raumungspreis Art, 989. Cord Damen-Hausschuhe Filzfatter, Ledersohle, Fleck bisher 95 Pf., jetzt Räumungspreis Art. 2310. Selbandschuhe, warm gefüttert mit kräft, Ledersohle 25 26 27-30 31-32 33 - 3595 Pf. 1.10 1.25 1.45 25-30 31-35 1.20 jetzt Raumungspreis 88 pr Art, 530. Farbige Leder-Damen-Hausschuhe mit Sealsk nfutter Einfass. 1 65 bisher 1.95, jetzt Raumungspreis Mk. 1.65 Art, Dr. Tuch-Damen-Schnallenstiefel m. gut, Ledersohle u. Absatz-Fleck, Sealsain-Futter bisher 1.95, jetzt Raumungspreis . . . Mk. 1 65 Art 617. Farbige Leder-Damen-Hausschuhe mit Sealskinfutter, Einfass, Rahmenschle und Absatz, bisher 3.50, jetzt Räumungspreis . Mk. 2.50 Art. 7223. Imit. Chevreaux-Damen-Schnürstiefel, modernes Fasson Räumungspreis Mk 4 98

Art, Dr. Tuch Herren-Schnallenstietel mit guter Ledersohle und Absatz-Fieck bisher 2,50, jetzt Raumungspreis Mk, 1.98

An. Mt. Imit. Chevreaux-Herren-Hakenstiefel, moderne Fassons onne Aussennaht bisher 6.50, jetzt Raumungspreis Mk. 5.50

Art. Mu. Imit. Chevreaux-Herren-Hakenstiefel, Lackkspp.n modernes Fasson bisher 6,95, jetzt Räumungspreis Mk. 5.95

Art, 8228. Chevreaux-Herren-Hakenstierel ohne Seitennaht mode nes Passon Raumungspreis Mk. 6.95

Art, 6118, Echt Boxcalf-Herren-Hake n stiefel ohne Aussennaht, vorz. Passform unter Garantie für gutes Tragen 7 1 Mk. 7.50 Raumungspreis .

Billig Billig Billig

Ein Posten Strümpfe und Socken

für Damen, Herren, Mädchen und Kinder zu herabgesetzten Preisen.

Billig Billig Billig

Ferner ein Posten zurückgesetzte Schuhwaren,

weil teils keine Sortimente mehr davon vorhanden sind und die teils durch Ausstellen in den Fenetern im Aussehen, nicht aber in der Haltbarkeit gelitten haben

zu sehr billigen Preisen!

26901

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Grösstes und leistungsfähigs es Schuhwarenhaus Süddeutschlands

Wiesbaden L. Altschill 9 Wellritzstraße32.

Augsburg, K-ris rasse D 47 Augsburg, Karolioesstras e D 68 Bamberg, Hauptwachstras-e 1) Bruchsa', Kaiserstrasse 85 Bookenheim, Frankfurterstrasse & Oarmsladt, Elizabetherstrasse 7 Fr akfurt a. M., Schmurg ness Still Freiburg, Kalseret ause 35 Forth I.B., 8 hwabs thereirasse 18

Mannhalm, Schwetzinger tr. 48 Mulhausen i. Els., Grabenstr. 46 Mulb usen L Els., Wild-mannetr. 47 Neckarau, Kaiser Withelmetr. 29 Offenbach, Frank furterstrasse 35 Stuttgart, Eberhardtstrasse 71 Wieshaden, Wellrisssrame 50 Worms, Neumarks 12 Würzburg, Kais rittage 17

Göppingen, Marktp'ats Hanau, Nürnbe er trasse 24 Heidelberg, Hauptstrass - 87 Kr sruhe, Kaleerstrass 161 Karisruhe, Kaleerstrasse 118 Mainz, Schusterstrass - 40 Mainz, 43- Bleich 16 Manangim, R 1, 213, Verktplatz Manabelm, P 7, 20, H idelbergerate. Mannhaim, G 5 14, Junchuschste

Grobe Lagerräume refp. Werkliätte billig su permieten. Porklir. 29, 2. I., ober Rau-ritiusstraße 7, pt. 27198

Gerčumi je verkstäften

auch als Lagerräume verwerd-bar, billig zu vermieten. Ras. Vorkftrabe 29. 2. I. und Mau-ritiustrabe 7. pt. 2719

Romerbera 3 Berfftatt. 40 mtr. s. verm. 27284 Geerobenftr. 33 Bertit. o. Lag.

Bebergaffe 38, 1 Berffiatt evil m. Bobn. s. perm. 20944

Biclandir. 9. eine Berfitätte ob Lagerraum an ein rub. Geich a. 1. Mor. 4. om. 27212

Bielandite. 20. icone belle La-gerräume, evil, a. Biros ob. Berkk.. v. 1. Avril 8. verm. Nah, Sib. 2., b. Kiefer. 27224

Die v. herrn Sattlermeifter Beder innegeb. Bertftätten finb suf. od. get. an rub. Geldäft als Berfitätten o. Lagerräume m. u. ohne Bohn. v. fof. o. fp. au vm. Rab. Al. Bebergaffe 13 bei Ravoes.

Bielandftr. 9 eine Berfftätte od. Laserraum an ein rub. Gelde. a. 1. April 2. verm. 27221

Bielanditt. 13. Werfftatt ob. Lagerraum, bell u. trod. Rab. bal. Bart.

Bielanditr. 20 ich, belle Lager-raume evel. als Buros ober Berfftätten v. 1. April au perm. Rah. Seitenb. 2. St. bei Kiefer. 27224

Verpachtungen.

Al. Beinwirticaft au perp. am beften für Menger. Off. u. Rt. 81 a. d. Exp. d. Bi. 220

Mietgesuche.

Gefucht

pon Chepaar (Rittergutsbef.) m. 1 Kind und Linderfrl., au mehr-wöchentl. Auraufentb. ab Ende Januar.

1 Wohn=, 2 Schlafzim. in Fremdenpenl. od. Brivathaus. Mittageffen möglichft im Daufe. ibrefie mit Breisangabe unter Eb. 87. an die Exp. de. Blattes erbeten. erbeten.

Aclt. Dame. Beamt. Bwe., f. fl. Bohnung (1 B. u. K.) v. 1. Febr. a. maß. Preis a. miet. Bedingung rubige Lage Bles-badens od. Umgeg. Off. m. Pr., u. Ze. 90 a. d. Exp. d. N. 1812

Befferer Derr fucht 1 besm. 2 elen. Möhl. ungenierie Zimmer per 1. Jebr. Off. m. Preisana. H. B. B. 2944 an Ruboli Proffe, Frantfurt a. M. 530

Stellen finden.

Männliche.

Gur eine größere altrenommierte

Bierwirtichaft im Benfrum ber Gladt werden tudie. tautionsfabige

Wirtsleufe

gesucht. Geff. Offerten unt. B. 3. 23.249 an Rubolf Moffe, Frantfurt am Main.

Sober Berbienst:
Bis an 600 M baben nachmeist, Leute aller Stände monatisch verdient durch Alleinverfants gesch. Beltmassenartifel und durch baust. Aleiniabrisation, neuer Milliomartifel. Borstal. Existenz für Aedermann, Berusantsade und Kapital nicht nötia. Kostenlose Kustunit durch Kenkeitensabrit, Boltsach 8. Olchak i. Sa. 27281

Techer

für Bragifionemerfzeuge gum fo-fortiem Antritt gefucht. Onerten unter Sh. 93 an bic

Erped. b. 91.

Weislicha. Einfaches tücht. Rabchen für leichte Dausarbeit u. Kinder ge-fucht Caftellitr. 9, 1. r. 171

Für leichte Handarbeit einige ja. Madchen

ver iofort gesucht. Boranstellen Spiken-Manusakur Louis granke. Belbelmitraße. Ede Ruseumstraße. 5771 awiichen 8 und 10, 2 u. 4 Uhr. Jung. ordentl. Mädden sill sofort gesucht. Rah. Blücker-straße 36, vtr. r. 227 Ordents. Laufmädden ges. Er. Daad, Friedrichstr. 46, 5316 Mädden nom Lande aus aus

Radden pom Lande and aut. Fram. f. fl. Dausb. acl. Gelegen-beit toden au fernen. Doff-mann, Cranienitr. 52, 2 280

Gin tiichtiges Alleinmabden. meldes gut burgerlich fochen welches aut bürgerlich fochen fann, gel. Friedrichftr. 39, 1, 5778

Maleinmabchen fofort gefucht Griedrichftr.

Ord. Madden, das bürgerl. tochen tann u. dansarb, verft., aum 1. ober 15. Januar geincht Al. Airchaaffe 2. 1. linfs. 78 Buper: Alleinmädchen

bas gut bfirgert, toden t. in ft. Daush, gegen gut, Lobo gefucht, Rifhelmftr 28 pt. L. 4022

Saub. Alleinmädchen für 15. d. Mts. fuct 27254 Frau Einger, Emfer Str. 61. Borsuftellen bis 4 Uhr nachm. Lebrmadden : Beifnab. u. Aliden gefucht. Beltenbitt. 15. Geb. 1. Tuchtige Roftum. und Buarbeiterinnen

gefucht. Robler. RI. Bang Braves Madden in die Lehre

Stellen suchen:

Atabemie, Rirchgalle 17, 2

Männliche.

Junger Raufmann fucht Be-ichaftig.. ev. Bertrauensti.. ba Raution in leber Dobe. Dfi. u. B. R. 5. Boftamt 1. 1513 Beiger übern. Bentratheigung.

Raberes 4281 Remu, Abelbeibstraße 108, S. 1. Langiabr. Deiser übern. noch einige Deigungen. Monatl. 15 .M. Bortitraße 7, Oth. 1 L. 3818

Tücntig, jung. Mann f. auf Kontor, Reife o. frgendm. Bertranenspoft. Rautionsfab. ft. Boftlagerfarte 65. 1512

ft. Voltlagertarte 60. 1012 Durchaus zuverl. fleiß. Gärtner m. best. Einviehl, sucht noch einige Lagei. d. B. Beichäft, gleich welch. Art. U.Raier. Bleichstr. 29,1 l. 4455 Fleiß. sol. Mann s. Stelle a. Anstäufer od. sonst, Beschäftig. Abeingauerstr. 4. Oth. 4 D. r. 2583

Tücht. anverl. Aufer m.g. Zengn., verb., 28 J., f. d. Beich., n. a. St. als Dans- od. Laufb. an. Rab. Ber-mannitr. 3. 1 I. 4283 Sausburiche fucht Mushille

übern. a. Gartenarb. Bilb. Obin. Connenberg, Platter Etr. 42. 10 Schubmacher fucht Goblen u. Wied mitgum. R. Beftenbitr. 1, Goubm. Lad., b. Schmidt, 4106 Tucht. Tapegierer f. Stell, in Beni., Dotel ob. Geldaft. Dot-beimeritr, 123, b. Bill. 4160

3g. verb. Mann f. dauernde Stell, a. Dausburiche ob. deral. Bluderftraße 6, Oth. 2. 4446 Bitte! Ber gibt nervenl. Mann idriftl. Deimarbeit? Offerten u. S. E. nad Martiftr. 13, 2. (4278 Bleift, fol. Mann m. langl. a. Zenan. f. Stelle a. Ausläufer o. Pad. f. banernd o. a. ausbilfeweife, Schwalbacherftr. 25, 2 r.

3g. Mann fucht Bertrauens-polten al. w. Urt. Raut. f. g. w. Off. u. S. 10, bauptpoftl. 2848 36. Mann m. aut. Beuan. fucht Stelle irgend welcher Art. Dra-nienfitr. 21. Stb. 3. St. 4110 Ja. Mann. militärfr., f. St. a. Daubbien., a. liebft. i. Gefc. In erfr. Diricar. 4 p. r. 817

Weiblicne.

Raberin empfiehlt fich i. allen portommenden Arbeiten 205 Reroftrafie 9, 2,

Junges Fräulein, welches in der Schneiderei Erfahrung besinst. wünsch ind in der feinen Damenläneiderei weit, ausanbilden a. geringe Besahl. Off. u. Ru. 78 a. d. Exp. d. Bl. 199
Ein Fräulein, tüchtig in allen Iweigen des Dausbalts, belond, im Kochen, iucht Stelle jofort oder fpäter. Näberes Theodorenstraße 3. Barterre. 5781

Gräulein gel. Alt. f. Beid., al. w. Br., Laben bevors., L. fof. eintr. Off. u. R. D. bauvtvoft!

Perf. Köchin geht s. Husb. Oranienftr. 8. 3. Etod r. 85

Grifeule nimmt noch Damen an Abelbeibftr. 99, Dtb. 1, 4835 Sausbalt. gef. Alt. m. langt.
3. verf. in R. u. Sausb. f. St.
b. ält. b. d. Off. an Arl. Burg-bardt, Connenbergeritr. 4. sw.
4 u. 5 libr. 4154

30. faub. Frau f. Monatelf. Rab. Schoffelfer. 8, Stb. 3. 4660 Beriette Buglerin f. Rund-icaft in u. außer bem Daufe Stifistraße 10. Gtb. 3. 4768 Mushilfe ob, Stundenarbeit fucht funge unabhängige frau 4655 Schierfteinerftr. 20. DR. p. Junge unabhäng. Frau f. Ans-bilisftelle als Röchin. Bieten-ring 3. Sth. vart. 4471

findt morgens Monatsftelle.

Junge unabh. Heiß. Frau f. n. Runden (Baiden u. Puben). Delenenfir, 30. In erfragen im Kaflee-Gieldaft.

Perfette Grifeule nimmt noch Damen an. Ber-tramftrake 15. 1. 1. 4268 Tucht. Mabchen f. Monatoft. 2-3 Stunden a. T. Dobb. Strafe 124. Mib. 1. r. 4268 Empf. fer a fucht Bald. u. Punbeich. für nachm. 2754 Rabrice. 20. Oth.

Lüchtige Schneiderin fucht Kund. in u. auß. dem Daufe. Gneisenauftr. 28, p. r. 4549

Brileufe 1176
n. n. Damen an. Blüderftr. 25.
2. r., früher Balramftr. 21.
Perf. auverl... g. empf. derricaftsföch... umficht. u. aew... f.
Stell. od. Ausb. Reroftr. &
Lader... 676

Raben. 676
Madden, w. burg. tocht., f. Stell., wo es Gelegenbeit b., fich weit. auszubild. Rab. Donbei-merfix 74. Arifeurgeich. 3526 Unabhanaige Frau f. Arbeit für den ganzen od. balbe Tage. Rab. Römerberg 1. pt. l. 186

Grau, melde viele Jabre in Frau, welche viele Jahre in einem Ootel tätia ist. und im Beistensanähen, iowie Ausbest. u. Dandstopsen der Bäiche aut bewandert, winicht noch einige Tage zu beleben. Käberes Cattellitz. b. 1. Stod rechts. 182
Brav. reinl. Rädchen s. St. s. nachm. d. R. i. d. d., ev. auch and. Beich. Riederwalditz. b. Laben.

Junge Frau fucht morg. Monatöftelle, 2-3St Retielbeditr. 16. Mtb. 2 r. 4147 Buglerin fucht Runben in u. aus. b. b. Roberfir. 38. 1705
Perf. Schneiberin. afab. vorbilb. u. jabrel. i. erft. Gefc. f.

Arbeit in it. außer b. Daufe. Goetheftraße 23. 1. 4825 But empf, fleif. Gran fuct Lad. ob. Buro & puten. Rafel. Erbacherftr. D. Wrontfp. 226 Frau findt Aunden im Aus-bellern von Baide. Bismard-ring 7. Oth. pt. r. 3029 Rettes Mabden fuct tags-über Beicaftig. ob. Monataft. Schwalbacerftr. 23. S. r. 1 L.

Bell, alteres Rabden. w. in Krantenpil. Raben und Reifebenleitung erfabren ift, f. Stellung. Raberes Briebrid-

Grau fucht Monateft., Gnet-fenguitr. 33. Oth. 8 Er. I. 2554 Funge Frau fucht Laden ob. Bureau für abends zu puben. Röberfir. 23. Oth. 1. r. 4171

Beil. tilcht. Radden, erf. in Rinders u. Kranfenoff., f. St. ver fofort s. e. Dame ob. Kin-bern. In erfr. b. Gib. Kaifer-Friedrich-Mina 21. 2940 Junge faubere Brau fucht tagSliber Beldaftigung. Gran-fenftrafe 4. Oth. 1. 4829

Gepruite Rinberpflegerin f. Rab. Friebrichftr. 28.

Schneiberin lucht Annbicaft Rieblitr. 11, Mib. pt. 5797
Saubere Gran fucht Stundenarbeit. 4252
Dobbeimerftr. 24, 3. St.

Gebild. alt. Dame w. balbe Lage ob. ftunbenw. Beidaftg. b. leib. Dame o. Derrn. Off. u. B 50 volit. Edubenbofter. 1481 Empf. Frau f. Monatsfielle o. Baids u. Butbeidit, Fr. Deiler, Jahnitr. 20. Deb. 1094 Genbte Frifeule nimmt noch Damen an su ermäß. Preifen. Beftenbftr. 15. Oth. 1. 1199

Antlandige junge fran Inct Monatolt. f. morg. Rab. Relb-ftrafie 25. Bob. 1. St. 3555 Graulein, gefeht. Alters, fucht Stelle als Aranfenpflegerin. 888 Rah, Griebrichter. 28.

Perfette Frifeule. 38, Bart. links. 2538 Gine perfette Buglerin jucht

daftigung. 451 Geerobenftr. 4, 6. 1. Erlitt. Köchin f. St. i. Sanat. ob. Benf.: a. a. a. Ansb. Rero-firake 39. 3.. Manf. 4008

Rräftiges Rabden i. Baid-und Pusbefcäftigung. 4450 Drudenftr. 8. Oth. 1. Räberin fucht Beschäft, im Aus-bestern v. Aleid. u. Basche, im An-jert. von Baide u. Lindertleid. in u. auß. d. Daufe. Gr. Burgftr. 18

Junge lanbere Frau licht Monatstelle. Dellmundftr. 49. Dinterhaus 2. St. 3150 Frau lucht Walch- und Pun-belchäftigung. Näh. Biebrich. Kalteler Str. 20. 2. 1527

Erfahrene Blegerin m. eig. Rrantenfahrftubl i. fr. Goethe-ftrafte 27. pt. 1568 ftrake 27, pt. 1588 Is. Frau fucht Monatsfielle von 8—2. Beit. Walramftr. 9. Seitenb. 1. St. 4384

Aufmerff. u. fleiß. Bald- und Bubfrau fuct f. Donnerstag u. Freitag Arb. Dartingftr. 8.4. (4809 Junge Grau, in Rrantenpflege bewandert, fucht nachm. su leid Dame ob. herrn Beschäftigung. Rab. Kleiftfer. 6, Geb. 1. 4219

nab. Reitter. 0, Gto. 1.
iucht Monatsitelle 257
Edachtitr. 20. 1. St. L.
Gin älteres Madden. welch.
im Ausben. d. Baide u. Rleiber bewand., bat noch Lage fr.
N. Oranienstr. 16. D. L. Fren.
3543

Junges Fräulein, gew. in Stenographie u. Schreibmafch. f. Stelle u. beich, Anipr. Off. u. Bo, 690 Erveb.d. Pl. 2886 3a. Bitwe, Linberlos, L. per fot. Stell. a. Hotels-Mabch. ob. Alleinmädch., b. foch. f., b. a. Lobn u. auter Bebblg. Off. Gloetheitr. 3. I. 5862

Derrichafts-Addin, fehr gute Bengu, f. Stelle, n. Ausbille an. Derringartenstr. B. Artfp. 4044

Bert Concideria Licht Berf. Coneiderin fuct noch Runbich. in u. aus. b. Daufe Dermanuftr. 23. 3. 2715 3. f. Brau fucht Laben au

Buffav-Abolffer, & Bart t. n. 8-10 Uhr ob. abbs. Bfirps. pr' Scarnborfiftr. 6. pt. [

Bliglerin fuct noch Brivat-funden außer dem Daufe. Dob-beimerstr. 122. Bob. 1 1187 Eine tächt. Baschtrau nimmt noch Aunden an. Näh. bei dr. Nender. Dermannstr. 8. 1. 1814 Ja. Frau. i. all. Arbeit. erf. 1. Mo-natöftelle, 2—3 Etd. tägl. Dobb-Etraße So, Oth. part. r. 4513

in n. 1705

fd. f. Caufe. 4325 fucht Stafel. 226 Mus. mard. 3029

tagsnatsit.
. 1 L.
. n. unb
ift. f.
ebrid900
Gnet2554
en ob.
puben.
4171
rf. in
f. St.
2940
fuct

bidsalt 5797

257
L meldo 2 lei26 fr. 6 fren. 3543
L in meldo 2543
L in meldo 2545
L in me

Elfe.

Roman von Sanna Afchenbach. (Rachbrud verboten.)

(29. Fortfehung.) Des Leutnants Augen bliben auf. "Sie möchten, daß ich ihr gefalle, Fraulein Elfe?" "Run, gewißt" lautet die verlegene Ant-wort. "Aber nun raich fort, Sie fahren von bier eine halbe Stunde, und es ift dreiviertel Ein Uhr. — Also die Abiage ift nicht abge-

Sien Uhr. — Also die Abiage in nicht abgegangen?"

"Kein, mein Bursche, dieses —"
"Schon gut." unterbricht ihn Elfe lachend.
"Das erzählen Sie mir am Montag. Jest
machen Sie, daß Sie sortsommen, man iveik
vünftlich 1.30 Uhr in Billa Anna."

"Gnädiges Fräulein möchten in den Sason
geben, es ist noch ein Gerr Offizier gekommen, und die gnädige Frau ivricht mit dem
Friseur," meldet der Lafai an der Tür von
Bertas Boudoir. Die junge Dame wendet
sich vom Spiegel ab, wirst ein dustiges Cavotehütchen, das sie aufprodiert, auf den Tich
und ellt auf den Diener zu. "Bie beist er?"
tragt sie haitg. — "Berzeibung, gnädiges
Fräusein, die Karten brachte ich der gnädigen Frau, ich werde sie holen." — Gleich darauf liest Berta erfreut:

Berner von Buchwald.

Ger. Lt und Abl. im L. E. Tägerbataillon Ar. 13.
Ein erleichterter Aremang hebt ihre Bruit.
Sie hatte mit Besremden diesen Kamen unter den am Bormittag auswartenden Offizieren vermißt, und auf ihre Frage batte ein
Bremier geantwortet, daß Kamerad Buchwald
iedensalls absagen werde, Gründe unbekannt,
Kun ist sie von Beerners Besuch um is frendiger überrascht und rascher, als es sonst ihre
Art ist, eilt sie nach dem Sason

Merner von Buchwald beugt sich berab
auf die weiße Dand, die ihm freundlich gereicht wird, und sie chevalerst an die Livpen
aiedend, sagt er verdindlich: "Gekatten Sie,
mein gnädiges Fräulein, von einem bis datu
Underannten die wärmsten Glückwünsche zur
Berta dankt lebhaft. Abr prüsendes Auge
rubt mit Bohsgesallen auf der ritterlichen

Beria dantt lebhaft. 3hr prüfendes Auge rubt mit Bohlgefallen auf der ritterlichen Ericheinung bes jungen Offigiers, und Elfes Babl findet im Derzen der Freundin warme

Auch Berner mustert bewundernd die Geldpringest und begreift auf einmal die warme Zuneigung febr gut, die feine Elfe der Freundin widmet. Die junge Dame läßt ihren Besuch Blat nehmen, enticuldigt die Mutter und meint, daß man es wohl in folch trubulöfer Zeit mit der Etifette nicht jo genau nehme.

"Hebrigens werden gnabiges Granlein ja bald felbit gnabige Grau," ergangte Werner Inchend.

Nach einigen konventionellen Fragen und Antworten beginnt Berta: "Ich freue mich, daß Sie meinen Ehrentag feiern helfen wollen, dert von Buchwald. Sie gefallen mir, und ich hoffe, wir werden in Jufunft gute Freunde." Der Leutnant verbeugt fich. "Ich bege den innigen Bunsch, gnädiges Fräntein." — "Bie gut ich's mit Ihnen meine," fährt die junge Dame beiter fort, "lollen Sie gleich sehen. Ich bestimme Sie aum Brantführer und gebe Ihnen als Partnerin das reizendste Geschödel der Belt, meinen vergötterten Liebling — nun raten Sie."

"Elfe Berwig," ift die mit verblüffender Promptheit gegebene Antwort, Berta fiannt. "Aber Sie raten fa fabelhaft, Gerr von Buchwald, oder follte —? Ach, ich sehe es Ihnen an, Else ist mir anvorgefommen." — "Allerdings machte Fräulein Berwig mir für die mich überall beglückende Mitteilung, als ich sie vorhin trat." — "Ei, ei," brobt das ichone Mädchen mit dem Finger, "das sind ja nette Sachen. Am Ende verdanken wir gar diesem Fingerzeig meiner Freundin Ihren versspäteten Beind."

Der Leutnant verbeugt fich errötend. 3ch bewundere Ihren Scharffinn, meine Gnädigfte. Ihren gutigen Augen taun ich wirflich nicht widersteben. Bollen Gie meine Beichte aunehmen?" Berta nicht intereffiert.

In turgen Borten icilbert ber junge Offizier feine Sinnesmandlung vom Bor-mittag. Bon feiner Liebe au Elfe latt er natürlich nichts verlauten, aber die fluge Freundin hort aus bem Ton feiner Stimme, fobald er des Machens Ramen nennt, fein ganges, icliges Geheimnis beraus. Er ge-fallt ihr ausgezeichnet für ihren vergotterten Liebling. Soffentlich ift er vermögend, denn fie hat nichts. Werbe Bernhard fragen -

denft die praftifche Rommergienratstochter. Berners Bericht über den vom Burichen vergeffenen Abjagebrief, und welche Anfirengung es getoftet, ihn wiederauerobern, amu-fiert die junge Dame fehr, und beide lachen bis ju Tränen, als der Leutnant ausmalt, welche Birtung das unpädagogliche Trintgelb auf Rappels Bünftlichfeit haben merbe.

Die Fron Kommergienrat, im Begriff, fich in ben Galon gu begeben, fieht vermun-bert fill, als fie bas laute Lachen ibrer Tochter hart. "Bie gerftreut fie beute fruh bei ben Befuchen mar; lag feben, diefer Buch-mald muß ein Konversationsgente fein."

Sie tritt ein. Der fich tief verneigende Offigier wird ihr als Elies Brautführer vorgestellt, und dies bat gur Golge, daß der entgutte Werner eine mabre Jubelhumne auf fein angebetetes Madden au horen befommt.

So erwirbt sich auch die umfangreiche Frau Kommerzienrat einen Plat in des Lentuants Herzen, und die am Morgen so viel geschmähte Familie Senfteich dünkt ihm nun die liebenswürdigste der Belt. "Ja," ichließt Bertas Mutter ihre Lobrede, "Elfe Derwig ist der entzückendie Backfilch, den ich derwig ist der entzüdendste Badfilch, den ich je gefannt habe, und ich möchte fast wünschen, sie bliebe stets ein solcher." — "Aber Mama," fällt Berta ein, "Else würde sich wenig freuen über deinen Bunich. Ich glaube, sie wird einmal eine noch viel entzüdendere Frau werden, zum Beispiel" — mit einem neckischen Seitenblich auf Werner — "eine ichneidige Regimentsdame. Stelle sie dir nur im Capothütchen vor, sie muß darin zum Verstand verlieren hübich sein." — Frau Kommerzienrat nicht. "Du magst Recht haben, aber der Berr Leutnant amssiert sich gewiß über uniere Schwärmerei. Richt? gewiß über unsere Schwärmerei. Richt? Das freut mich. Unser ganges Saus, mein Mann an der Spibe, schwärmt für die Else, für Lios Alfa, wie er sie nennt." — "Lois Alfa," wiederholt Werner vertlärt, "ein scho-ner Name, bedeutet "Lichtelfe", nicht wahr? Das paßt auf fie!"

Werner von Buchwald empfahl fich bald. Die Damen hatten ihm aum Abschied herglich die dand gereicht und beide ihn gebeten, sie auch serner zu besuchen, die Kommerzien-rätin, sobald sie von Karlsbad retour und die lunge Gräfin in ihrem Winterpalais.

20. Rapitel.

Elfe Bermig fieht vor dem Toilettenfplegel. 3bre Bangen find beig gerotet, und die Blau-Angen bliben ihr Spiegelbild gornig au. "Dieje albernen Boden!" Das Madden an, "Diese albernen Loden!" Das Madchen stampft mit den Gugen vor Unmut, als sich wieder einer der laugen Ringel im Kamm verhängt hat. "Deut ift auch alles verhert, gerade ervreß. Tas tommt von dem dummen Breffieren Mama schreit auch alle Minuten," sügt sie respettlos hinau.

Elfe will beute beionders bubich fein, will bem Geliebten auch im Sausfleid gefallen, und ba fint der Salen. Richt, daß ihre friiche Schönbeit durch das ichlichte Gewand beeintrachtigt worden ware, im Gegenteil, fie fieht wunderhübich ans in dem einsachen, blauen Waichsteid. Der leuchtend rote Matrofen-kragen gibt den zarien Sals frei und bietet einen überraichenden Kontrast zu dem darant rubenden dunffen Lodenhaar. Aber eben diese Loden sind es, die Elfes Jorn erregen und ihr salt die Frende auf Berners Beiuch trüben. Die fleine Eitelseit merkt nicht, daß sie selbst ihrer wilden, vikanten Schon-heit einen Sonntreiz nimmt, wenn sie die beit einen Sanptreig nimmt, wenn fie bie Loden, die fich in anmutiger, eigenwilliger Borm um Saupt und Raden fraufen, ordnen will. Die Runftverftandige Dertha pflegte bei solden Gelegenheiten au jagen: "Run würde ich mit beiden Banden durch die Loden fahren, sie gausen und dann laffen, dann waren sie schön." Die Kleine aber hütet sich vor diesem Gewaltmittel, dessen Berechtiaum fie nicht einsehen mit tigung fie nicht einfeben will.

"Glie, Glie, tomm fofort berunter," ruf Frau herwig ungeduldig, ihre Tochter gudi jedoch nur gleichmütig die Schultern. Die Dame, an solchen Ungehorsam gewöhnt, kommt seufzend die Treppe herauf. "Bastuft du nur, Elfe, warum antwortest bu nicht?" Damit betritt sie atemlos des Maddens Bimmer, welches ben Ramm ichleunigft fortgeworfen bat und nun der Mutter unbe fangen entgegentritt. "Barum haft bu bich benn umgezogen?" fragt diefe erftaunt. 3ch fann boch nicht im Schenertofinm bleiben!" — "Schenerfoftum?" wiederholt Gran Der-

ironiich. "Du und Schenerfoftum? bem bischen Staubwijchen brauchft nicht jedesmal fo oftentativ bein

Die neue Rotti-Tafel-Bouillon

im gesetz. geschützten Rotta-Karton No. 125 bürgt für eine stets frische Bouillon. schützt die Bouillon vor Staub und Schmutz, garantiert die echte Rotti-Marke, enthält 10 Tabletten für 10 grosse Tassen und ist in jeder guten Kolonialwarenhandlung

Engrosiager PaulBöhme, Wiesbaden, Schwalbacherstr. 47.

Bei Schlaflosigkeit und körpert.

Dberanstren gung. Auger gung. Auger Sorgen u. alber

nervösen Zuständen, wirken 1-2 Lecithiservin-Pastilien (Wortschutz) über zusebend beruhigend u. nervenkräftigend. Neues, gänzlich unschädliche Hervinum, garantiert frei von Morphium, Optum u. dergl. Giften. Bestandt. Lecithin 1 (Masphestaest. 6. Nervesudat.), Bronats 20 in 30 Passillen. Erhältlich gift Gebrauchsanweisung in Gläsern a. 2.20.

Depots in Wiesbaden: Löwenapoth., Taunusapoth.

Ia. Schweine-Kleinfleisch garant. inländ., tierärstl.

Ribeln von 30 Pfd. an v. Bfd. 30 Pf., Politolli ent. 8 Pfd.

3.20 Mf. la gel. Eisbein (Didbein ohne Spithbein) v. Pfd.

52 Pf., la gel. Köpfe mit voller Bade v. Pfd. 42 Pf., Inodenfreies Schweinesteiss pro Tole lenth. 9 Pfd.) 5.50 Mf. Alles ab dier v. Rachn. Richtgefallendes retour.

Alb. Carstens, Altona a. E. 125, Adlerstraße 71.

Bruchleidende

erhalten tadellos sitzendo

Bruchbänder

mit und ohne Feder unter Garantie sicheren Verschlusses der Bruchpforte.

Leibbinden ::

nach anatomischen Prinzipien gearbeitet n Bauchbrüche, Wanderniere, Nabelbruch, Hängeleib etc. Bedienung.

Jacob Reining Spezialgeschäft für Bruchleidende.

Brand 21.

Fachmannische

Damen- und Herren-

MAINZ.

Telephon 1439.



Tadellose Aufbereitung und Absiebung

durch zuverlässig arbeitende maschinelle Siebwerke.

L. Reffenmayer's regelmässiger von Privatgütern. Reisegepäck, kaufm. und gewerblichen Gütern zum Versand mit der Staats-Bahn.

Abholung und Expedition zu jeder Tagesstunde (Sonntags nur Vormittags).

Frachtgut: binnen 4-5 Std. | nach Kingang Eligut: 3-4 " | der Bestellung Express: 1-2 "

Bestellungen sind zu richten an das

Haupt - Bureau: Nikolasstrasse 5.



Schwalbacher Strasse 45.

bekanntes Familien-Restaurant,

Helle und dunkle Banrische Biere.

Billige gute Küche. Billard. Inhaber: Johann Rauch.

KÖCHLING

Ins., für die Gerichte des Lal-Landgerichtsbesirks Hagen i. 29. beeibeier Sachverstandiger in gewerdl. Schubrechtung., erwirft und verwertet Schubrechte aller Art im In- und Anslande. Broichüre, Patentwissenichaft" tosenlos. — Frankfurt a. M., Zeil 68, 2 — Tel. 9936, 27090

Brennholz

Ansündehols . per Str. 2.20 Abfallhols . per Str. 1.20 Buchensacithols per Str. 1.40 J. & W. Rossel

Simmermeifter, (20954 Zage- und Sobelwert. Telephon 3494.

Damenbarte,

lästige Daare im Gesicht und an Armen entfernt sofort "Labn" * 1,50. Aneipp- u. Reformbans, "Jungborn", Rheinftr. 71. (3 1

10 Bib. Colli, frijd gefalzenes Edweine-Stüdenfleisch (Ripp.s. Rud s. Kopstüde, Schnausen, Obren, fleischige Pioten), garanstiert diefige Ware, nur M. 3.30, Kübel m. 25 u. 50 Obb. Indalt pr. Oblie m. 33 V. 9 Obb. Indalt pr. Oblie m. 50lländer Küse, jastig u. ichnittig, M. 3.15, 9 Obb. Ia. echte Eigelds Pflanzen-Butter (vegetabl. Marsgarine) M. 6.12 liefert ab hier. Nachnahme H. Krogmann. Nortors i. d. 184.

Donnerstag und Freitag

Bratidellfiiche per Bib. 20 Bf. Ungelichellfische Rotzungen 5815 W. Stein, Derberfir. 17.

Feines Cafelund Kochobst

hat preiswürbig abjugeben 5807

Domäne Adamstal.

Paitor Felke Heilweile.

Sprechft. 3-6. Sonntag 10-12 Uhr. In allen Leiden 1000fach be-möhrt, wo andere Dilfe verlagte. Biesbaden, Luifenplats 6. 5815

paar aufzusteden und zuzubinden und malten Aleiderichtant alles durcheinspuder zu wersen, um etwas dir Konvenierenbes zu sinden. Wenn ich dazu die Zeit nehme, die du zum Umtleiden braucht — nein, meine Tochter, da pute ich zehnmal lieber selbst Staub." — "Ist mir gerade recht," denkt das Mädchen, während die Mutter sortsährt: "Iert beeile dich, du mußt verschiedene Einfänst wächen. Therese mußte heute früher heim." — "Ieht?" lautete die gedehnte Antwort, "nein, jest gebe ich nicht." — "Du mußt, ich branche noch Verschiedenes zum Ginmachen." — "Na, dann meinetwegen," dummachen." — "Na, dann meinetwegen," durch mir nur alles dus." Innerlich aber in das lose Mädchen sest entschlosien, iv langendlid erscheinen muß, elngetrossen sin das lose Mädchen sest entschlosien, iv langendlid erscheinen muß, elngetrossen sin das lose Wädchen sest entschlosien ihren Tochtig, sie sieht noch mit der Mutter im dausstur, und diese wiederholt ihre Instruktion ichon zum dritter Male, ohne daß ihre Tochter daranf geachtet hätte, da fällt die äußere Gartentür ins Schlos. Ein Blid durch das Alursenster überzeugte Else, daß ihr Kavaslier naht. Der Kord sliegt die Sonterraintreppe hinab, dut und Rragen die Treppe zum erken Stod hinauf, und nachdem sie ihre Mutter mit dem Russe: "Schnell, Mama, Toilette, es kommt ein Tstalführer," in die klucht geichlagen hat, enwfängt sie den Leutnant mit strahlendem Gesichtschen an der danstür. aufzufteden und angubinden und nant mit ftrablendem Gefichten an ber Danstür.

Die fippigen Loden erfreuen fich wieber ungeswungener Greibeit, und die Blauaugen tangen formlich vor Bergnilgen und tebermut, ale fie ihren Gaft in den Calon führt und ihm nun lachend berichtet, daß fie der Rama seinen Besuch nicht gemeldet habe, damit diefe, die Camstags nie in Beluchstoilette fei, ihr porerft die Unterhaltung affein

iberlaffen muffe. "Da fomme ich jedenfalls. Ihrer Frau Mama heute febr unwillfommen?"

"Papperlapapp! Reden Gie doch feine folchen Phrasen, Derr Leutnant. Aber Borsicht, Mama weiß nicht, daß ich Gie fenne. Es ift wohl unrecht," fügt fie nachdenflich bingu, "indeffen — " ein biffloser Blid trifft den jungen Rann, der fich haftig über ihre Sand

beugt. "Ich bin daran ichnid, Fräulein Elfe, ich weiß." — "O nicht doch," wehrt das Mädchen, "aber nach der Sockzeit sage ich's ihr." — "Ia, Fräulein Elfe, tun Sie das! Hofientlich fann ich auch bald reden, wie ich möchte." Ein tiefer Seufzer entringt sich der Bruft des Leutaants, und Elfe denkt ersichroden ihrer Pflichten als Birtin.
"Aber so sehen Sie sich doch, derr von Buchwald. Bie gesällt es Ihnen bei uns?" — "Dies also in das Elseureich!" Berner blidt entzücht um sich. D diese Blumenfülle, Sie lieben das wohl ganz besonders?" — "O sa, ich hab diese Blumen auch mein selbst angesertigt!" — "Sie Fräusein Elfe?" — fragt der Leutnaut halb ungläubig. — "Nun natürlich! Ich nehme Ihnen aber Ihre Berwunderung gar nicht übel. Es in dies die wunderung gar nicht übel. Es ift dies die einzige Arbeit, die ich lediglich gern tue. Meine Schwester liebt die lebenden Blumen über alles. Sie hat eine Unmenge in ihrer Pflege, heißt ja auch die Blumenprinzes. Mit lebenden Plumen richte ich nicht aus, sie geben alle gin unter richte ich nicht aus, sie geben alle gin unter richte ich nicht aus, fie geben alle ein unter meiner jogenannten Bilege. Ich bin halt ju unpunttlich!" Berner lacht über des Mädchens drolliges Geficht, das ungludlich ausgesehen hatte, mare der Schelm nicht in den Augen gefeffen. "Gie ergablen mir nie von Ihrer Fraulein Schme. fter?" - "Rann man auch nicht! Gie ift ein Bocal, aber ein langweiliges," ift bie latvnifche Antwort.

Run will ich Ihnen mal meine Lieblings. simmer zeigen, derr von Buchwald. Seben Sie bier, das ift vraftisch." Sie zeigt auf die Chaiselongue des Boudvirs. "Dier liege ich oft und lese, und da in diesen Korb fliegt das Buch, wenn Mama in den Salon triett, mas ich durch die Rorthiese aus genen höre." was ich durch die Bortiere gang genau bore."

Der junge Offigier amuffert fich foftlich. "Gie find ja ein rechter Schlingel, Graufein Glie," fagt er mit einem Ausbrud im Geficht Elfe," sagt er mit einem Ausdrud im Geficht und Stimme, als habe sein vergöttertes Madchen ibm gerade Beweise ihrer Bravhen und Derzensgüte gegeben. Die Kleine nicht folz. — "D, dies ist nur ein Rotbebels, aber sehen Sie hier —" sie führt Werner in die Beranda — "hier auf diesem Bärenfell liege ich am liebsten beim Leien oder Träumen. Es ist hier so romantisch — freilich kann im das vort, wenn ich vor Mama aans sicher

bin, denn bier bore ich fie nicht fommen. fett fie feutgend bingu.

Der Leutnant lacht bell auf: "Das ift ichredlich, diefe Granfamteit von Mama, fich nicht durch Raufpern vernehmlich ju machen. Aber wenn ich Gie mir vorftelle, Fraulein Glie, mabrlich, ein reigendes Bild! Benn ich Maler ware, diejes Gujet wurde ich mir jum Maser ware, dieses Suiet würde ich mir jum Borwurf nehmen. Bie originell dieser Raum ift, ich sah nie etwas ähnliches. Else blickt stols umber. "Das Arrangement in mein Bert," sagte sie, froh, daß es des verwöhnten Maunes Beisall gesunden. "Es ist dies ein Schmetterlingszimmer. Das blane Boudoir neben an ist Mamas, das Blumenzimmer vorn Herthas Bert. Sie seben, wir balten es wie Großmoguls. Benn wir Besuch besommen, besehlen wir: Ins blane Bondoir, oder ins Schmetterlingszimmer, und daun nehmen wir unsere lieben Freunde und führen sie selbst bin, denn unsere Lafaien — die ren fie felbit bin, denn unfere Lataien - die glangen immer durch Abmefenbeit." - "Sie find ein rechter Schalt, Graulein Gife." - "Sie "Biffen Gie nichts Bir gentlein find ein rechter Schalt, Franlein Elfe."
"Biffen Sie nichts Reueres, Derr Leutnant? Run, dann will ich Ihnen noch ein Geheimnis enthüllen. Bollen Sie meine Bibliothet sehen?" — "D bitte!" ruft Berner intereffiert. Er hat sich ichon vorhin gefragt, was sein kleines Mädchen wohl so eifrig lesen fonnte. "Ia, bitte, Franlein Elfe," wieder-holt er, als diese zögert.

Bu feinem Erftannen wirft fie fich plotlich auf die Rnie, und giebt unter einem fleinen Bfeilerichrantden drei Bucher berpor, benen man fofort die Leibbibliothet anfiebt.

Er greift haftig barnach, und ale er die Er greift hanig barnach, und als er bie Titel gelesen: "Komteffe Rathe" von der Balleftrem, "Seraphine" von Jöge Mantenffel und "Gänielieiel" von der Eschfruth, da nicht er befriedigt: "Ei, ei, lanter Militärgeschichten." – "Natürlich," erwidert Else lachend, "ich lese nur solche! Immer in vierzehn Tagen drei Bände. Aber das kommt tener," seit sie ernikast binan, "iedes Ruch bierzehn Lagen drei Bande. Aber das tommt tener," febt fie ernithaft bingu, "jedes Buch awangig Bfennige." "Das ift allerdings haar-ftraubend," nedt der Leutnant, "dreimal wangig macht fechaig, das find jechs Stud luchen." — "Ja," bestätigt Elfe aus tieffter lleberzeugung. Dann lachen beide ausge-

(Fortfehung folat.)

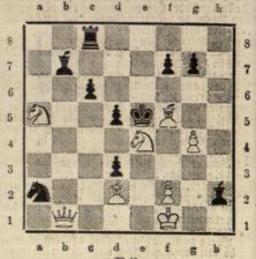
Am Spieltisch.

Lofung der Schachanigabe in Rr. 3, Dreigiger von 3. Gifar.

B. Kel, Df7, Lel, Sf5, g8, Bg2. Cdpw. Ke5, Le8, h8, Tb5, Ba5, b4, b7, g6 1. Df7—e4, Te5 (d5); 1., Lf6; 2. De2+. — 2. Lf4+. — 2 Lb2+. — 2 g4+. — 1. g5; 1., Kf5:; 1. Le6: 1., beliebig anders ; 2. g4. -

Richtige Löfung ichidten ein: Schachede Rurbaus-Biesbaden; — B. Rirchhof-Bies-baden; — Morit Stern-Biesbaden; daden; — Morit Stern Biesbaden; — Ernft Jüdel-Biesbaden; — Karl Hönger-Biesbaden; — Dugo Lippel Biebrich; — Kurt Herdegen Biebrich; — Karl Leins. Schierstein; — Franz Geiger-Rambach; — Ndam Klippstein-Schlangenbad.

> Chad: Mufgabe. R. Kondelit, Brag.



28ciß Beig giebt an und fest mit bem 2 Buge matt.

handel und Industrie.

Die Borfe bom Tage.

Berlin, 10. 3an. Das Intereffe der Borie murbe beute in bobem Grade durch das Geichaft in Kanadaattien in Anformch genommen. Der Aurs dieses Bapiers ersubr bei Beginn eine Steigerung um 33s Prog. auf die gestern besichlossen 2prop Erdöhung der Dividende. Es sanden zu weiter anziedenden Kursen unter aroßer Beteiligung sehr lebbaste Umfähr fiatt, wiesen die meisten Uhrlagen Markachiete presenten während die meiften übrigen Marktgebiete ver-nachläffigt waren. Die Kurfe sehten sogar aum größten Teil, mangels besonderer Auregung, mie kleinen Abschwächungen ein. Durch Festigleit seichneten fich aber von Elektristiätswerten Eiemens u. dalste- und Schudertakten aus. In Montanwerten seitaltete sich die Aursbewegung nicht einheitlich. Die Beränderungen given aber kam über 1.4 Pros. hinaus. Die venkische Landeags-Thronrede murde günftig beurteilt, ohne indes einen ieftstellbaren Einfluß auf die Tendens ansänisen Mageisken von den auf die Tendens aussmilben. Abgefeben pon bem Markte der Kanadaaftien nahm das Geichäft einen recht ichleppenden Berlauf bei fleinen, faum erwähnenswerten Schwantungen. Entsichieden gute Daltung befindete der Fondsmarkt, Ruffliche Anleibe 1902 friegen im Jusammenhang mit ber porteileaften Geftaltung ber ruffifden dinausen. Schistatien ichwächten sich weister ab. Desterveichische Berte lagen sehr rubig bei unveränderten Aursen. Die neue Aprosentige unvorsiche Auseihe wurde zu 991/2 bezw. 923/2 umgesetzt. Am Geldmarft machte lich eine Erseichterung bewerken. leichterung bemerkbar. Täsliches Geld war zu 4 Prosent zu haben. Um die Mitte der zweiten Börsenstunde kam eine entschiedene Auswärts-bewegung auf dem Montanmarkte zum Durch-Es profitierten biervon befonders Gelfenfirden und Bhonix-Afrien. Den Anftos au der Raufinft foll die in der Shronrede angefindigte

Anforderung erheblicher Mittel gu ber Erweiterung und befferen Ausruftung des Staatseifen-babnnebes gegeben baben. Gerner maren

Andert Afrien lebbaft gefragt und böher. Anfienbant liegen 34 Prozent. In dritter Börsenstunde fest auf die Steisgerung der Düttenwerte, Phonix bevorzugt. Anregung dei einer Meldung von Robeisemerkäusen nach England. Induftriewerte des Raffamarttes vorwiegend fest. Bittener Stablröhren 302 gegen gestern 7 Brogent bober auf Gustonegerüchte.

gestern 7 Prosent böder auf Fusionsgerückte.
Frantsurt a. R. 10. Jan. Abend-Börse.
Rreditastien 213—b. Distonto-Komm. 1951/4
bes. Dresduer Bank 1641/4 b. Mitteldeutsche Kreditbank 123.30 b. Deutsche Bank 2641/5 b.
Staatsbahn 1581/5 b. Lombarden —— b.
Baktimore u. Chio 1071/5 b. Lloud 1083/4 b.
Augent. Losals u. Straßenbahn 163.80 b.
Darpener 7/8 b. Bochumer 2223/4 b. Laurabhitte 170—b. Phonk 2391/5 a 1/4 a 2383/4 b.
Deutsche Buzemburger 1971/4 b. Psäls. Nähmaschinen 179.50 b. Steaua Romana 131.50 b.
Bittener Stahlröhren 301.—b. Bodrseugsabrist Cisenach 151.80 b. Doch- und Lieiban 100.—b.
Bad. Budersabrist 181.85 b. Budersabrist Fransenthal 377.75 b. Aunstsche 117.75 b. Schudert
150—b. Deutsch-lieberiee 1853/4 b. Brown n.
Booeri 164.60 b. Klever 435.50 b. Eidd. Drabtschusftrie 150.70 b. Solsvertoblung 258.50 b.
Dochter 428—b. Dodfter 428- 6.

Rurfe von 61/4-61/6 Ubr. Phonix 230-6. Schndert 1583/4 b. Frantfurt a. M., 10. Jan. Kurfe von 11/4 bis Uhr. Kreditattien 2131/4. Distonto-Romm.

more 1071/4 a 3/8. Bolt Bodumer 2203/4 a 2221/4. Dentich-Luxen burger 1953/4 a 197 —. Gelienfirchner 208.—2085/8. Dorpener 1841/4 a 3/4. Phonix 238.—a 239.—. Deutich-Luxem

Staatsbabn 1581/2 Combarben 21%. Balti-

Biebhof Marttbericht vom 9. Januar 1911.

Auferied: Omfen 29, Rube 21, Ralber 25, Schafe 33, Schweine 323. Eenden 5: Rimber, Rather und Sommel bei mittlerem Gefchaft geraunt, Schweine mittelmafrig fangfamgeraumt.

-		Crits ore o Bute Lebende Chlacke gen ht bon-bi to -Ma		Dur ja attere. 200 i ili Ofund Schembe Schlichte armicht	
Dajen	al bollfleifchige, ausgemäßtete, bocht. Schlachwertes, ble noch nicht gezogen beden (ungelocht) b) bollfleifchige, aussgemäßtete, im Alber von 4—7 Jahren e mäßig genährte junge und gut genährte ältere, d) gering genährte jeden Albers;	48-51 44-47 39-43	87-89 84 85 78-83	49 45 41	88 81 80
ibe. Builen	a) bollfleifchige, ausgemachfene, hodit. Schlachtwertes, b) bollfleifchige, jüngere et mahig genährte jüngere und gut genährte ältere, d) gering genährte; a) bollfleifchige ausgemaßtete Järfen höcklien Schlachtwertes. b bollfl. ausgem. Rübe böchft. Schlachtw. bis au T Jahren.	45—51 36—42	82—86 69—76	48	85 13
Rather Rari. Ribe	e alf. ausgem, Kilbe u. wenig gut entw. ig. Rübe u. Garfen. a maßig genabrte Rübe und Järfen. " gering genabrtes Lungvieb (Freffer); al "enber, feinste Mast. [einfte Mastifatoer	32-35 64-66	64-67	33	65
是	wiaft und gute Caugfather	56-60	107-110	65 58	108
100	d) geringere Caugfalber;	51-55	94—100 85—96	33	90
doafe	a) Maftlämmer und jängere Maftdammet,	45-50	75—84	47	79
64	nährle junge Schafe . e) mähig genährte Hammel und Schafe (Merglchafe) . d) geringere Lämmer und Schafe .	39	78	39	76
dimeine	a bollfieifdige Schweine bis m 2 Bentner Lebendgewicht, bi bellfleifdige Schweine fiber 2 Bentner Lebendgewicht,	53-54 53-54	68-69 68-69	53 53	68
B	e bollfleichige Schweine über 21, Beniner Lebendgewicht,	110	1 Bar		1000
cd	of fleifdige Comeine,	51—52	66 - 67	51	66

Die Breifnot'e"rngo-Rommiffion Bicebaden.

Berlin Bankdiskont 5 %. Lombardzinsfuß 6 %. Privatdiskont 35/8%.

Berliner Börse, 10. Januar 1911.

27279

Königliche Schaufpfele.

9

Konigliate Schauspiese.
Mittwoch. den 11. Januar:
abends 7 Uhr:
24. Borietung, Adonnement B
ansang 7 Uhr:
Tannhäuser
und der Cansecreics auf Barisburg.
Dandlung in 3 Musaigen von
Michard Bagmer.
Dermann, Landgraf von
Thüringen Derr Braun
Tannhäuser Derr Densel
Boliram von Cichenbach
Derr Schilb Balther von ber Bogel-

meide Biterolf Derr Ermin Derr Denfe

Seimrich der Schreiber Derr Denke Meimar von Iweier Schroff Rister und Sänger Elisabeth. Alichte des Landgrafen Fran Rüller-Beißen Benus Arl. deslöhl Ein iunger dirt fri. Krämer Edelknaden: Fr. Krämer. Fr. Geisler. Fran Baumann. Fran Dobriner.
Thüringische Ritter. Grafen und Edelknaden, altere und ilingere Bilger. Sirenen. Raiaden. Bacchantinnen.
Ort der Dandlung im 1. Alt: Das Jamere des Ödriel-(Benus.) Berges dei Etjenach, in weichem der Saae nach Fran Dolba (Benus.) Dor bielt: dann kule der Bartburg. Im 2. Alt: Die Bartburg. Im 2. Alt: Die Bartburg. Im 3. Alt: Lal am dusche der Bartburg. Bergebenten Jahrburgeres.

funderts.

* * * Balter von der Bogelweide, derr dans dader vom
Großbersoglichen Dolibeafer in
Darmliadt als Gait.
Musikaliche Leitung: derr
Profesior Schlar, Svielleitung:
derr Ober-Regisseur Mebus.
Detractive Einrichung: derr
Maschinerie - Direktor Dofrat
Schla.
Ende sesen 10.30 Uhr.
Zonnerstag, den 12. Januar,
ansama 7 Uhr.
23 Borstellung, Abonnement C
Regissenz-Thagter

Residenz-Theater.

Residenz-Theater.
Direftion: Dr. phil. D. Rauch
Mittwoch, 11. Januar
abends 7 Uhr:
Der icharfe Junter.
Gine Komödie in 1 Afren von
Georg Engel.
Svielleitung: Georg Küder.
Berjonen:
Alaus Bitt, Gutsbeiiber auf
Griinenbagen D. Refleiträger Anna, j. Fran Theod. Borit Tva. teine Tochier
Martainne Ballot
Dr. Erwin Bitt. Privatgelebrter. J. Sohn R. Bartaf Grohvater Bitt Georg Rider Grohvater Bitt Georg Rider Grohvater Bitt Kinna Kaie Maldow. Stattbalter auf
Grinenbagen Danns Bernt
Stinenbagen Danns Bernt
Stine. Masd auf Grünenbagen
But Keller-Rebri
Krin. sein Kammerdiener
Boutsbeiiber auf Oohenfeldow Aurt Keller-Rebri
Kris. sein Kammerdiener
Frühlein Dovve. Birtichafterin
Ellen Erifa v. Beauval
Defonomierat Schröder
von Rehmaow Ernft Bertram
Rettmeister von Belling
Keinhold Gager

Seittmeister von Belling
Oberforstrat Rosenau
Reinfold Dager
Oberamtmann Röhl
Arant Schönemann
(Ritterautsbesiber.)
Kreisdbussins Dr. Altmann
Earl Graeb
Trews Friedrich Degener
Theo Tachaner
(Bachter, Kreunde v. Bitt.)
Landrot Gras von Eue
Rudost Kristner-Schönau
Lili. f. Gattin Vella Bagner
Auftigraf Löwensbal R. Baner
Grundbuchrichter Dr. Deiden
Brochtmeister Böttcher.
Gendarm Theo Minch
Die Dandlung swelt in der Gegenwart. Der 2 Aufung drei
Tage switer als der erste.
Donnerstog, 12. Kannar
abends 7 Uhr.
Eilberklichen.
Dierauf: 1. Klasse.

hierauf: 1. Klaffe. Bum Schluß: English spoken.

Volks-Cheater.

Volks-Chedlet.
(Bürserliches Schauspielbaus.)
Direktion: Sans Bilbelmv.
Mittwoch, 11. Nonuar
abends 8.15 Ubr:
Areibeit.
Politisches Schauspiel in vier
Mukalgen von Karl Böttcher.
Berfaster von "Ausaewielen".
Drei menschlich Tragifomödien.
Spielleitung: Direkt. Bilbelmv.
Berfonen:
Molf 12. Serragn von Asto

Berfonen:
Rolf 12. Gersog von Astö
Direktor Wilhelmu
Die Gersogin Mutter L. Zöldte
Der Bremterminiker M. Andobe
Der Kultusminister M. Abode
Der Kultusminister H. Abode
Der Kultusminister H. Abode
Der Kultusminister H. Indobe
Der Birt Jum lustigen
Der Wirt Jum Lustigen
Der Mich H. Balter
(Delmarbeiterinnen)
Anut
Gerwin Marion
Harion
Harion
Hills H. Bergstemmen
Deterfen
Dans Jobenny
Riels R. Bergstemmen
Jasobs
Aris Stürmer
(Arbeiter)

Arans (Arbeiter)
Arans Lubwig Jooft Baul Doffmann Arbeiter, Arbeiterinnen.

Das Stüd ivielt in dem im Rorden Eurovas gelegenen Dersasgtum Asto.
Der 1. Aufzug in der Sommerresidenz des Derzags Rolf 12. der 2. Aufzug vor dem Birtshaus eines i. d. Näbe gelegenen Dorfes, der Z. und 4. Aufzug wieder in der Sommerresidenz.
Zeit: Gegenwart.
Iwischen dem 3. und 4. Aufzug liegt ein Zeitraum v. 4 Monaten.
Donnerstag, 12. Januar abends 8.15 Uhr:
Beneüz ihr Derrn W. Ludwig Rohlfdätige Frauen.

Walhalla-Cheater. Direktion: D. Rorbert. Zäglich abends 8 Uhr: Gaftiviel des Brit Steidl Ensembles !!! Dallob!!!

Die große Revue.
Dramatisch-satyrische JabresRevue mit Gesang und Tans
in 6 Bildern von Jul. Freund.
Wuste von Paul Linke.
Borkommende große Ballets:
(30 Damen.)
1. Bild: Bindeballet und Finale.
2 Bild: Dollandischer Babotans.
3. Bild: Luxus-Ballet
4. Bild: Avadentans.
6. Bild: Großes obant. GilberBallet.
Großes Pracht-Tilber Finale:
Das Feit des Beltsriedens.

Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, 12. Jan. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert

(Mülitär-Konzert). Kapelle d. Füs,-Regts, v. Gers-dorff (Kur-Hess.: No. 80. Leitung: Herr Kgl. Obermusik-meister E. Gottschalk. 1. Deutscher Schutztruppen-

Marsch 2. Ouverture zur Oper "Stra della" Fr. v. Flotow 3. Phantasie aus der Oper Carmen" Bizet

4. Aus der Biedermeierzeit, Ländler Kockert 5, s) Andante im Volkston

Gumbert H. Eden b) Marzur slave 6. Sehön Wiesbaden, Walzer E. Gottschalk

7. Melodien aus der Oper "Die S umme von Portiet" Auber 8. Im Antomatensalon, homorist. Potpourri K. Vollstedt. Abends 7.30 Uhr im grossen Saale:

VIII. Zyklus-Konzert. Leitung: Herr Felix Weingartner, Direktor des K. K. Hofopern Theaters in Wien, Solistin: Fri. Lucie Marcel

Orchester : Stadt. Kurorchester, VORTRAGSFOLGE:

1 Ouverture zu "Benvenuto Cellini" H. Berlioz 2. Arie der Alceste: "Divini és du Styx" aus der Oper "Alceste" Chr. W. Ginck Fräulein Marcel.
3. Symphonie No. 3, Edur (erste Aufführung in D. urschland Felix Weingartner
4 Lied im Orchesterbesisieren

4, Lied, m. Orchesterbegleitung:

a) Schäfers Sonntagelied b) Frühlingsgespenster Felix Weingartner c) Du bist ein Kind

Felix Weingartner d) Unter Sternen

Felix Weingartner Fraulein Marcel. Ende etwa 9.15 Uhr.

Logensitz 5 M., 1. Parkett L-20, Reihe 4 M, 1. Parkett 21,- 26, Reihe 3 M., Mittel-galerie 1, und 2, Reihe 3 M., Mittelgalerie 3, bis letzte Reihe 2 M., Ranggalerie 2 M., 2. Par-kett 2 M., Ranggalerie 1,50 M.

Die Damen werden gebeten, nf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen. Stadt. Kurverwaltung.

KALA THEATER

Stiftstr. 18. Fernruf 3818. Gastspiel-Theater Schmidt.

Erste Kölner Volksbühne. Täglich abends 814 Uhr:

Kölner Fahrten.

Burlesker - Schwank in 3 Akten.

Ermässigt. Vorverkauf in den Zigarren-Geschäften Cassel, Kümmel (Wellritzstrasse) und Eller. (Nerostrasse). 26924

Die Direktion.

von der Reise zurück.

Verlobte

kaufen ihre

Ausstattungen am besten und billigsten

direkt in der Württ. Möbelfabrik frelmenstoll Tel 406 Göppingen Tel 408 Ca. 70 Musterzimmer.

Regelbabu frei Donnerstags und Freitags. Bater Abein. Bleichftraße 5. 230

F. Stiefel, Frankfurt a. M.

Schuhreparaturen,

Damenftiefel Sohlen u. Fled 2.30 Mr., Herrenftiefel, Sohlen u. Red 3.— Mr. Genabt ob beichlagen 20 Big. mehr. Getrag. Schube 1.50.
2-3 Mf. Rene Bichs: n
Bog-Dannen: und Herren Bor-Damen: und Berren Stiefel 4.70, 3, 6-10 Det.

D. Schneider. Micheleberg 26. 28715

Wiesbadener Karneval-Gesellschaft



Die Revierkranken. - Prof. Mumpitz und sein Diener (Zauber-Parodisten). - Der Lobfrosch in der Turnhalle. Hel mundstrasse 25. Tanzleitung: Herr Gross, Eintritt 30 Pfg. Veranstaltung bei Bier.

Carneval-Perein "Narrhalla". Connerstag, den 12. Januar 1911, abende 81/, Uhr



verbunden mit Mündner Bierfest und Spanfaneffen Spanfan mit Rartoffelialat Dt. 1.30

im Sauptreftaurant ber Balhalla. Abfingen urfideler Lieder, Bortrage u. f. w. Rein Rappengmang und fein Bierauffdlag. t frei. (269 2) Gintr Simtritt frei.

Jugend und Schönheit.

Wer ein schönes, jugendliches, intereseantes Gesicht haben will, Leichner's Fettpuder

Leichner's Hermelinpuder Mk. 3 .- und 1.50

Aspasiapuder Mk. 4 .--Aspassapuder ma.

ea sich die höchsten Damenkreise und die ersten Künstlerinnen

vorliebe bedienen. Man sieht nicht, dass man gepudere ist, Man verlange stets Leichner'sche Puder. Erhältlich nur in geschlossenen Dosen in allen Partümerien und in der Fabrik

Lieferant der Kgl. Theater L. Leichner, Bobs Weltausstellung Mailand 1906, Grand Prix.

Sonntag, den 15. Januar 1911, vorm. 111/4 Uhr

"Illatinee"

im Residenztheater

zum Besten des Baufonds zur Errichtung eines Wiesbadener Kaufmannsheimes veranstaltet vom

Kaufmännischen Verein Wiesbaden (E. V.) unter gütiger Mitwirkung von

Fräulein Adele Krämer, Königl. Hof-Opernsängerin, Wiesbaden.

Herrn Prof. Franz Mannstaedt, Königl. Kapellmeister, Herrn Kapellmeister H. Irmer vom Städt. Kurorchester. Mitgliedern des Residenztheaters, sowie des Wiesbadener Männer-Gesang vereins.

Preise der Pätze:

einschliesslich Garderobe und Programmgebühr: Salonloge Mk. 6.- (Ganze Loge 4 Platze Mk. 20.-) I. Rangloge Mk. 5.—
I. Rangbalkon Mk. 4.50.
Ordiester-Sessel Mk. 4.—
I. Sperrsitz Mk. 3.50 II. Sperrsitz Mk. 2.50 II. Rang Mk. 1.50 Balkon Mk. 1.25

Billets sind im Vorverkauf zu haben bei: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56.

Walter Seldei. Cigarrengeschäft, Wilhelmstrasse 56.
Ernst Kuhlmann, Cigarrengeschäft, Wilhelmstrasse 34.
Reisebüro Born-Schottenfels, Kaiser Friedrich-Platz 3.
Annoncen-Expedition invalidendank, Langgasse 8.
Delikatessengeschäft Carl Werner, Dozzheimer Strasse 50.



Greitag, ben 13. Januar 1911. ber Mittelicule, Luifenftraße 26, Bimmer 26, abends 8.30 Ubr

Anfänger=Kurfus in Stenographic

Softem Gabelsberger) für Damen und Berren. (5755 = Sonorar Mt. 6 .-. =

Konzert und Ball

unter Mitwirkung der Königlichen Opernsängerin Fräulein Röseler und des Herrn Professor Mannstaedt von hier. Am Donnerstag, den 26. Januard. Js., abends 8 Uhr, in grossen Saale der Wartburg:

nommers

zur Feier des Allerhöchst. Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers. Der Vorstand-

Anmerkung: Ausser den bisherigen Vorzugskarten für das Residenztheater sind von jetzt ab an der bekannten Stelle — Bahnhofstrasse 15 — zu haben: 1. Rang-Balkon zu 3.40 Mk. und Orchesterplätze zu 2.90 Mk. 医腹膜 医腹腔 医腹腔 医腹腔 医腹腔 医腹腔



1590.

Samstag, ben 14. Januar 1911, abends 8 Ubr. in der Turn-balle. Dellmundftrage 25;

21. Stiftungsfeft,

verbunden mit Konzert, Saushaltungs-Tombola und Ball, unter gütiger Mitwirtung des Mannergejang-Bereins "Dilda" unter Leitung ibres Chormeifters herrn Derm. Stillger. Bu diefem Gefte laden wir die herrn Bringivale, Meifter, Ebreumitglieder, Witglieder, fowie dreunde und Gonner der Bereins freundlicht ein.

Ball-Leitung: herr A. Donecker. 27 Gigene Regte-Weine. Der Borffand.

Montag, den 16. Januar, abends 8 Uhr, im Kasinosaale, Friedrichstrasse 22:

Willy Renner (Kavier) und

Lennart von Zweygberg (Cello). Karten zu 3, 2 und 1 Mk. in der Hofmusikalien- und Piauofortehandlung von Heinrich Wolff, Wilhelmstr. 16 sowie an der Abendkasse,

Königl. Realgymnafium

gu Biesbaden. Anmelbungen bon Schulern jum Gintritt gu Oftern 1911 werden wochentaglich von 111/4-12 Uhr auf Simmer 17 (Eingang Lutienplay 5) angenommen.

Die Anmelbung fann auch ichriftlich erfolgen. Borgulegen find ber Geburis und ber Impfichein und bas lette Abgangsgeugnis. Das Schulgeld beträgt für bie Rlaffen Gerta bis Unterfefunda 130 mt., für die oberen Rlaffen 150 mf. Einfrittsgelb 9 mf. Die Aufnahmebrufung wird am Connerstag, den 20. April ftattfinden, ber Unterricht am Freitag, den 21. April beginnen,

Biesbaden, ben 10. Januar 1911. Der Direftor bes Ronigl. Realgomnafiums;

Königl. Gymnafium zu Wiesbaden. Unmelbungen von Schulern jum Gintritt ju Dfteen

Serta bis Unferterta auf Bimmer Rr. 24,

für Oberfertia bis Prima auf Bimmer Rr. 25 taglich von 1114-12 Uhr angenommen, außer Camstags it Conntags,

Die Unmelbung fann auch ichriftlich erfolgen. Bormlegen find ber Geburtes und Impfichein und das lebte Schulzeugnis. Das Edulgeld beträgt für bie Rlaffen Gerta bis Unters jefunda 130 Dif., für bie brei oberften Rlaffen 150 Dit. Gins trittogeld 9 Dit.

Die Aufnahmeprüfung wird flattfinden : Tonners: tag, den 20. 21pril, der Beginn des Unterrichte Breitag. Den 21. April 1911.

Biesbaben, ben 10. Januar 1911.

27277

Der Gymnafialdirettor: Dr. Schmidt.



Morgen Donnerstag: Schlachtfest.



Reflaurant Luxemburger hof gerber. 18. Dienotas Wegelfuppe wosn freundl. einladet 6. Bribt C. Brühl Bime.



Bum Scharnhorft, Scharnhorfilte. Morgen Donnerstan: Metelluppe, wogu freundl, einladet Beinrich Beder. (5820